

Nadija Bassai

PARALLELEN

8

DEUTSCH
als 2. Fremdsprache

Arbeitsbuch
mit Audios online



Inhalt

Lektion 1	Schulleben	4
Lektion 2	Sport tut jedem gut	16
Lektion 3	Familie und Freunde	30
Lektion 4	Massenmedien & Kommunikation	44
Lektion 5	Kleider machen Leute	59
Lektion 6	Essen und Trinken	74
Lektion 7	Deutschland, Land mit Superlativen	90
Lektion 8	Unsere malerische Ukraine	99

Lektion 1

Schulleben

1

1 Ergänze den Text.

Schultüte aufgeregt Erstklässler Eltern undenkbar Schulalltag
Leckereien Schulsachen Karies Tradition

Die Schultüte

Klar, dass die (1) _____ am ersten Schultag sehr (2) _____ sind. Die Eltern versuchen also den Kontakt mit dem (3) _____ zu versüßen, und zwar mit der so genannten (4) _____. Das hat eine lange (5) _____, die sogar auf das 19. Jahrhundert zurückgeht. Aber was kommt denn in eine Schultüte? Selbstverständlich dürfen süße (6) _____ wie z. B. Bonbons, Pralinen, Schokolade und Kekse nicht fehlen. Doch in letzter Zeit hat sich etwas geändert, weil gesundheitsbewusste (7) _____ auf die Gesundheit ihrer Kinder achten. Man meidet also zuckerhaltige Süßigkeiten, die (8) _____ verursachen. Aber eine Schultüte ohne süße Leckereien ist (9) _____ !

Was kommt also noch in die Schultüte? (10) _____ wie Schreib- und Buntstifte, ein Malbuch, ein Ticket fürs Kino oder den Zirkus, kleine Spielsachen ...

2 Beantworte die Fragen.

1. Wie fühlen sich Erstklässler am ersten Schultag?

2. Was schenken Eltern ihren Kindern am ersten Schultag?

3. Was darf in einer Schultüte nicht fehlen?

4. Was kommt heute noch in die Schultüte?

3 Mein erster Schultag. Ergänze die Sätze und schreib einen kurzen Text.



Ich war ...	nervös, ruhig, aufgeregt, ...
Ich hatte ...	große Angst, keine Angst, ...
Ich wollte ...	(nicht) in die Schule gehen, zu Hause bleiben, ...
Meine erste Lehrerin war ...	nett, sympathisch, jung, alt, autoritär, streng, unsympathisch, klein, groß, ...
Meine erste Lehrerin hatte ...	kurze Haare, lange Haare, viel Temperament, eine schöne Figur, einen starken Charakter...
Ich musste ...	still sitzen, sprechen und laut sein, aufstehen, lesen und schreiben, ...
konnte (nicht) ...	
durfte (nicht) ...	

An meinem ersten Schultag war ich

4 Omas erster Schultag. Richtig (R) oder falsch (F)? Hör zu und kreuze an. 1

- Omas erster Schultag war im Jahr 1936.
- Am ersten Schultag war die Oma nicht nervös.
- In ihrer Klasse waren 36 Schüler und Schülerinnen.
- Die Oma konnte schon ein bisschen lesen.
- Franz war der Name von ihrem ersten Lehrer.
- Omas erster Lehrer war sehr nett und freundlich.
- Die Schüler durften in der Klasse aufstehen und herumlaufen.
- Nach der Pause durfte die Oma schon nach Hause gehen.

	R	F
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



5 Ergänze die Tabelle.

	haben	sein	wollen	müssen	können	dürfen
ich	hatte					
du		warst				
er, es, sie			wollte			
wir				mussten		
ihr					konntet	
sie, Sie						durftet

6 Ergänze die passenden Verben im Präteritum.

- Mit 11 Monaten _____ ich schon laufen.
- Mit 6 Jahren _____ ich endlich in die Schule gehen.
- In der Grundschule _____ mein Schulweg nicht sehr lang. Ich bin immer zu Fuß gegangen. Es gab auch nur wenig Verkehr, also _____ meine Eltern keine Angst haben.
- Ich _____ damals viele Freunde. Mein bester Freund _____ Hans.
- Als ich klein _____, _____ ich Bankdirektor werden.
- Ich _____ damals einen großen Wunsch: Ich _____ eine große Reise machen, und zwar nach Amerika.

7 Was wolltest / musstest / durftest / konntest du mit 7 Jahren machen? Bilde Sätze.

bis 21 Uhr aufbleiben nicht viel für die Schule lernen Tennis spielen früh schlafen gehen
 gut lesen und schreiben nur mit Mutti weggehen den ganzen Nachmittag spielen
 immer fernsehen

Mit 7 Jahren wollte ich den ganzen Nachmittag spielen.

8 Was passt zusammen? Verbinde und bilde Sätze.

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Als ich im Kindergarten war, ... | a musste ich den ganzen Tag im Bett bleiben. |
| 2. Als ich 11 Monate alt war, ... | b konnte ich schon lesen. |
| 3. Als ich 5 Jahre alt war, ... | c konnte ich schon laufen. |
| 4. Als ich 7 Jahre alt war, ... | d musste ich früh schlafen gehen. |
| 5. Als ich 12 Jahre alt war, ... | e wollte ich die Suppe nicht essen. |
| 6. Als ich krank war, ... | f durfte ich bis 23 Uhr aufbleiben. |

Als ich im Kindergarten war, wollte ich die Suppe nicht essen.

9 Wie geht der Satz weiter? Ergänze wie im Beispiel.

Jetzt kann ich perfekt Englisch sprechen.

Aber als ich 10 war, konnte ich nicht Englisch sprechen.

1. Jetzt darf ich bis 23 Uhr aufbleiben.

Aber als ich _____

2. Jetzt habe ich viele Freunde.

Aber als ich _____

3. Jetzt will ich Manager werden.

Aber als ich _____

4. Jetzt bin ich sehr sportlich.

Aber als ich _____

5. Jetzt will ich Deutsch lernen.

Aber als ich _____

6. Jetzt will ich heiraten.

Aber als ich _____

10 Rafael Neumann erzählt. Ergänze.

_____ durfte hatte hatten (2x) konnte musste war wollte



Schon als kleines Kind war ich sehr musikalisch. Mit 8 Jahren

_____ ich schon gut Klavier spielen. Wir _____

kein Klavier zu Hause, deshalb _____ ich immer in der

Schule üben. Ich _____ auf ein Musikgymnasium in der Stadt

gehen, aber das ging nicht, weil wir leider nicht so viel Geld

_____ . Ich _____ aber zweimal pro Woche

zum Musikunterricht gehen. Das _____ sehr schön, und

meine Klavierlehrerin _____ sehr viel Geduld!

_____ konnte (2x) war wollte

Musik _____ immer mein Leben, aber manchmal _____ ich

natürlich nicht so viel üben. Ich bin sehr glücklich, dass ich schon in meiner Kindheit so viel Zeit

mit der Musik verbringen _____ ! Heute bin ich selbst Musiklehrer.

Ich _____ also mein Hobby zum Beruf machen.

11 Oliver's Eltern erzählen. Lies und ordne zu.



Mit 15 interessierte ich mich sehr für Filme. Aber ich durfte nicht so oft ins Kino gehen. Manchmal hatte ich ein wenig Taschengeld übrig, und da konnte ich mir dann heimlich einen Film anschauen. Ich musste aufpassen, dass es niemand merkt. Ich gehe auch heute noch sehr gern ins Kino, aber nicht mehr heimlich.



Mit 15 wollte ich nicht mehr in die Schule gehen. Ich wollte nur Fußball spielen. Mein Traum war, ins Internat von Bayern München zu kommen und später Fußballspieler zu werden. Aber meine Eltern waren dagegen. „Du musst das Abitur machen, einen richtigen Beruf lernen ...“, sagten sie zu mir. Also musste ich weiter in die Schule, aber ich hatte keine Lust zu lernen.

- | | |
|--|--|
| 1. Mit 15 wollte er ... | a dass es niemand merkt. |
| 2. Er wollte damals ... | b ins Internat von Bayern München zu kommen. |
| 3. Sie durfte nicht so oft ... | c nicht mehr in die Schule gehen. |
| 4. Sein Traum war, ... | d Filme anschauen. |
| 5. Seine Eltern waren ... | e Fußballspieler werden. |
| 6. Sie hatte manchmal ... | f ins Kino gehen. |
| 7. Sie konnte sich manchmal heimlich ... | g dagegen. |
| 8. Sie musste aufpassen, ... | h etwas Taschengeld übrig. |

12 Beantworte die Fragen.

1. Welchen Traum hatte Olivers Vater, als er 15 war?

2. Waren seine Eltern davon begeistert? Warum (nicht)?

3. Was ist aus dem Traum geworden?

4. Welches Hobby hatte Olivers Mutter, als sie 15 war?

5. Durfte sie oft ins Kino gehen?

6. Was konnte sie machen, wenn sie ein bisschen Taschengeld hatte?

7. Geht Olivers Mutter heute immer noch ins Kino?

13 Bilde Sätze im Präteritum.

1. ich, viel lernen, damals, müssen

2. nachmittags, nicht schlafen, wollen, ich

10 3. als, sein, Peter, 10 Jahre alt, schon Klavier spielen, er, können

4. als, klein sein, Eva, viele Freunde, haben, sie

5. damals, Kinder, dürfen, bis spät, nicht, aufbleiben

6. 18 Monate alt, als, ich, sein, ich, können, sprechen, schon

14 Schreib den Text neu. Ergänze Punkte und Kommas und achte auf die Großbuchstaben. Wie geht die Geschichte weiter? Erzähl.

nichtsalsdiewahrheit

**alsichdreimonatealtwarwarichschonfasteinenmetergroßichhatteauchschonallezähne
meinemutterwarsehfröhlarüberdennsokonteichschonganzekarottenundäpfelessenmit
sechsjahrenwarichdannschonfastzweimetergroßichmusstenichtindieschulegehendenn
ichkonnteseitmeinergeburt schon lesen schreiben und rechnen**

11 Oliver's Eltern erzählen. Lies und ordne zu

15 Welche Wörter sind hier versteckt? Schreib sie mit dem bestimmten Artikel.

**GYMNASIUM ORIENTIERUNGSSTUFE GRUNDSCHULE HAUPTSCHULE WALDORFSCHULE
GESAMTSCHULE MITTELSCHULE GANZTAGSSCHULE REALSCHULE INTERNATSSCHULE**

16 Schau dir das Schema des heutigen Schulsystems in Deutschland im LB auf Seite 15 an und ergänze die Sätze.

In Deutschland gehen die Kinder mit _____ Jahren in die Schule.

Sie besuchen 4 Jahre eine _____.

Dann gehen die Kinder in die _____, _____, _____ oder ins _____.

In die Gesamtschule gehen die Schüler _____ oder _____ Jahre.

Die Hauptschule besuchen die Kinder _____ oder _____ Jahre.

Die Schüler können _____ Jahre in eine Realschule gehen.

Das Gymnasium besucht man _____ oder _____ Jahre.

17 Beantworte die Fragen.

1. In welchem Alter gehen die Kinder in Deutschland in die Schule?

2. Wie viele Jahre gehen sie in die Grundschule?

3. In welche Schulen können die Kinder nach der Grundschule gehen?

4. Welche Klassen nennt man die Orientierungsstufe?

5. Wie viele Jahre geht man in die Haupt- / Realschule?

6. Wie viele Jahre besucht man ein Gymnasium / eine Gesamtschule?

18 Ergänze die Dialoge.

1. ▶ Nicole, in welchem Alter bist du in die Schule gegangen?

▶ _____

2. ▶ Achim, wie viele Jahre hast du die Grundschule besucht?

▶ _____

3. ▶ Dominik, hast du die Orientierungsstufe besucht? Wie lange?

▶ _____

4. ▶ Felix, in welche Schule bist du nach der Grundschule gegangen?



5. ▶ Lisa, wie lange wirst du die Realschule besuchen?



19 Richtig (R) oder falsch (F)? Hör zu und kreuz an. Ⓞ 2



Achim besucht eine Gesamtschule in Nürnberg.
Er lernt in seiner Schule Tennis spielen.

R

F



Nicole ist Schülerin eines Gymnasiums in Nürnberg.
Sie ist im sprachlichen Zweig mit Spanisch.



Felix ist Schüler in einer Realschule in Nürnberg.
Er lernt Englisch und Französisch.



Lisa besucht eine Hauptschule in Erlangen.
Sie ist in einer MINT-Klasse.



Dominik geht in die Ganztagschule in Nürnberg.
Er bereitet sich auf die Berufswelt vor.

20 Was passt zusammen? Ordne zu.

- | | |
|---|--|
| 1. Steffi, wann bist du in die Schule gegangen? | a Ich wollte in die Realschule gehen, aber Mutti war dagegen. |
| 2. Wie lange bist du in die Grundschule gegangen? | b Zuerst möchte ich das Abitur machen und dann an die Uni gehen. |
| 3. Hast du auch die Orientierungsstufe gehabt? | c Ich war vier Jahre in der Grundschule. |
| 4. Welche Schule wolltest du danach besuchen? | d Ja. Das waren die 5. und die 6. Klassen. |
| 5. In welcher Schule bist du jetzt? | e Mit 6 Jahren. |
| 6. Was möchtest du nach der Schule machen? | f Jetzt besuche ich ein Gymnasium in Nürnberg. |

21 Interview mit Martin. Was ist richtig? Hör zu und kreuz an. ⓐ 3



1. Martin geht in ... in die Schule.
 a Bamberg b Nürnberg c Heidelberg
2. Seine Schule ist ...
 a eine Realschule b eine Gesamtschule c ein Gymnasium.
3. Martin ist im ...
 a sprachlichen b musischen c sportlichen Gymnasium.
4. In Martins Gymnasium gibt es ... Ausbildungsrichtungen.
 a zwei b drei c vier
5. Martin fühlt sich ... in seiner Schule.
 a nicht gut b müde c sehr wohl
6. Martins Gymnasium besuchen Schüler aus ...
 a seinem Stadtteil b Nachbarorten c anderen Ländern.

22 Schreib die Sätze.

1. beginnt, für Steffi, das neue Schuljahr, im August

2. Klasse, ist, in der achten, sie, jetzt

3. Schultypen, in Deutschland, verschiedene, gibt es

4. in Nürnberg, Steffi, ein Gymnasium, besucht

5. das Abitur, nach, wird, machen, der dreizehnten Klasse, sie

6. sie, studieren, dann, Fremdsprachen, will, an der Universität

23 Schau dir das Schema des heutigen Schulsystems der Ukraine im LB auf Seite 18 an und schreib Antworten auf die Fragen.

In welchem Alter gehen die Kinder in der Ukraine in die Schule?

Wie viele Jahre gehen sie in die Grundschule?

In welche Schulen können die Kinder nach der Grundschule gehen?

Wie viele Jahre geht man in die Mittelschule?

Wie viele Jahre besucht man ein Gymnasium?

In welche Schule gehst du?

24 Beantworte die Fragen.

1. Wann fängt das neue Schuljahr in der Ukraine an?

2. Was bringen gewöhnlich die ukrainischen Erstklässler in die Schule mit?

3. Haben die ukrainischen Erstklässler Angst vor Schule?

4. Bekommen die ukrainischen Erstklässler auch eine Schultüte?

5. Was schenkt man den ukrainischen Erstklässler am ersten Schultag?

6. Wie feiert man den ersten Schultag in der Ukraine?

25 Darynas erster Schultag. Richtig (R) oder falsch (F)? Hör zu und kreuze an. 4

1. Darynas erster Schultag war im Jahr 2008.

2. Am ersten Schultag war Daryna nicht nervös.

3. In ihrer Klasse waren 28 Kinder.

4. Daryna konnte noch nicht lesen.

5. Ihre erste Lehrerin war Olha Petriwna.

6. Olha Petriwna war sehr jung aber streng.

7. Die Kinder durften in der Stunde laut sein.

8. Nach den Stunden musste Daryna in der Schule bleiben.

R F

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



26 Ordne die Dialoge.

A

1. Was machst du in Deutschland?
2. Olena, woher kommst du?
3. In Deutschland stehe ich um 6.00 Uhr und zu Hause um 7.00 Uhr auf.
4. In Deutschland fängt die Schule um 8.15 Uhr und in der Ukraine um 8.30 Uhr an.
5. Ich bin aus Kyjiw, aus der Ukraine.
6. Wann fängt die Schule in Deutschland und in der Ukraine an?
7. Wann stehst du in Deutschland und zu Hause auf?
8. Ich bin hier mit meiner Schülergruppe an einem Gymnasium in Nürnberg.

2

B

1. Wo hast du mehr Hausaufgaben: in Deutschland oder in der Ukraine?
2. Super!
3. In drei Tagen.
4. Ich habe genug Freizeit und treibe viel Sport, das ist toll. Meine Lieblingssportarten sind Schwimmen, Tennis und Radfahren.
5. Olena, wie findest du die Schule in Deutschland?
6. In der Ukraine.
7. Wie ist es mit deiner Freizeit in Deutschland und in der Ukraine?
8. Wann kehrst du in die Ukraine zurück?

5

27 Schreib deinem deutschen Freund / deiner deutschen Freundin eine E-Mail über die Schule in der Ukraine. Antworte dabei auf die Fragen aus Übungen 22 und 25 im LB auf Seite 19.

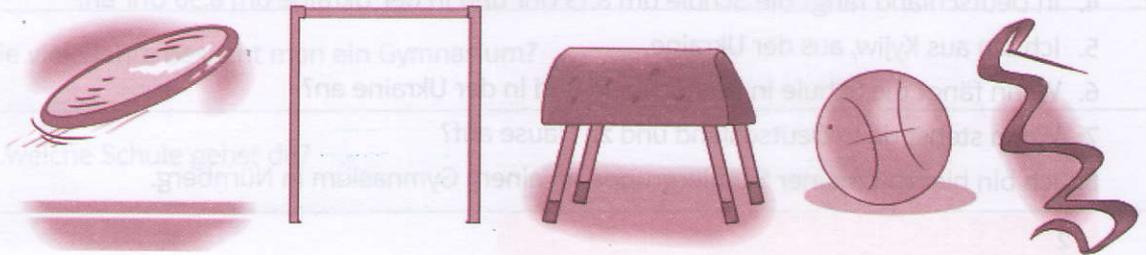
 Jetzt senden	 Später senden	 Als Entwurf speichern	 Anlagen hinzufügen	 Signatur ▾	 Antworten	
Liebe(r) _____,						

Lektion 2

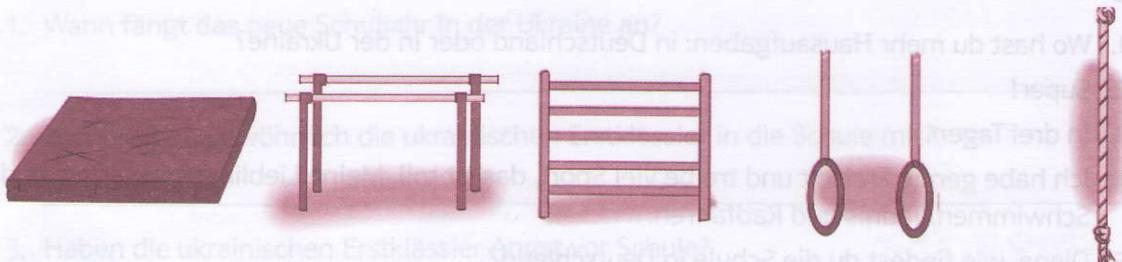
Sport tut jedem gut

2

1 Wie heißen die Sportgeräte? Notiere.



1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____



6. _____ 7. _____ 8. _____ 9. _____ 10. _____

2 Welche Sportgeräte gibt es in eurer Turnhalle / auf eurem Sportplatz? Notiere.

In unserer Turnhalle gibt es

Auf unserem Sportplatz gibt es

3 Was kann man in der Turnhalle / auf dem Sportplatz machen? Bilde Sätze wie im Beispiel.

ich - an den Ringen Steffi - am Tau wir - um die Wette ihr - an der Sprossenwand
 Oliver und Markus - über den Bock er - am Reck du - den Diskus
 sie - am Barren Tanja und Achim - mit dem Band

Ich kann an den Ringen turnen.

Bilde Sätze im Präteritum.

1. Ich viel trainiere und, müssen, jeden tag, ins Stadion gehen

2. Heute nachmittag, nicht können, ich, gehen, zum Fußballspiel

4 Fülle die Tabelle aus.

Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
ich klettere		ich werfe	warf
du turnst		du reitest	
er macht	machte	er schwimmt	
wir spielen		wir gewinnen	
ihr springt		ihr trainiert	
sie laufen		sie treiben	

5 Ergänze die Sätze. Gebrauche die Verben im Präteritum.

1. Mein Bruder _____ am Sonntag im Stadion. (trainieren)
2. Sie _____ Volleyball mit der Mannschaft aus der Schule 20. (spielen)
3. Ich _____ gern zuerst am Reck, dann am Barren. (turnen)
4. Wir _____ in der Sportstunde am Tau und an der Sprossenwand. (klettern)
5. Auf dem Sportplatz _____ Kinder Diskusse oder Bälle. (werfen)
6. _____ du gestern Training im Fußball? (haben)
7. _____ ihr im Sportunterricht über den Bock? (springen)
8. Martin und Sebastian _____ um die Wette. (laufen)
9. _____ euch der Sportunterricht auf dem Sportplatz Spaß (machen)?

6 Schreib die Sätze in der richtigen Reihenfolge.

Wir turnten in der Turnhalle. Hier gibt es eine Sprossenwand, ein Reck, einen Bock, ein Pferd, einen Barren, zwei Taue. Hier sind auch viele Matten. Heute hatten wir in der letzten Stunde Sport. Unsere Mädchen turnten mit dem Ball und mit dem Band. Dann kletterten wir am Tau. Turnen am Reck und am Barren gefiel uns am besten. Unser Sportunterricht machte allen Spaß. Sie machten das klasse! Zuerst sprangen wir über den Bock und dann turnten wir an der Sprossenwand.

Lektion 2

Sport für jeden gut

2

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

7 Beantworte die Fragen im Präteritum.

a Was machten die Schüler auf dem Sportplatz?

Steffi _____

Oliver _____

Tanja _____

Fatma _____

Dario _____

- um die Wette laufen
- weitspringen
- einen Diskus werfen
- hochspringen
- Bälle werfen

b Was machten die Schüler in der Turnhalle?

Alex _____

Felix _____

Nicole _____

Lisa _____

Achim _____

- an den Ringen turnen
- über den Bock springen
- an der Sprossenwand turnen
- am Tau klettern
- am Barren und am Reck turnen

8 Bilde Sätze im Präteritum.

1. ich, viel trainieren, und, müssen, jeden Tag, ins Stadion gehen

2. heute Nachmittag, nicht, können, ich, gehen, zum Fußballspiel

3. als, sein, Peter, 10 Jahre alt, schon gut, er, Tennis spielen, können

4. als, noch klein sein, Eva, schon, machen, sie, Reitsport

5. damals, die Kinder, dürfen, Fußball spielen, bis spät, nicht, im Hof

6. 9 Jahre alt, als, ich, sein, ich, können, fechten, schon gut

9 Was passt zusammen? Verbinde und bilde Sätze.

- | | |
|---|--|
| 1. Als ich ins Stadion kam, ... | a spielte ihre Gruppe dort Handball. |
| 2. Als sie in die Turnhalle kam, ... | b warfen die anderen Diskusse. |
| 3. Als es zu regnen begann, ... | c sprangen Steffi und Tanja weit. |
| 4. Als Peter und Alex auf dem Sportplatz um die Wette liefen, ... | d kletterten Lisa und Nicole an den Tauen. |
| 5. Als Nina hochsprang, ... | e war das Fußballspiel schon zu Ende. |
| 6. Als Felix und Stefan an der Sprossenwand turnten, ... | f gingen die Schüler in die Turnhalle. |

Als ich ins Stadion kam, war das Fußballspiel schon zu Ende.

10 Telefongespräche. Was ist richtig? Hör zu und kreuz an. Ⓞ 5

1

1. Lisa war gestern ...
 a im Fitnessstudio b im Jugendzentrum c im Stadion.
2. Die Jungen aus ihrer Klasse ... dort ...
 a spielten Fußball b liefen um die Wette c warfen Diskusse.

12 Interview mit Christian. Richtig (R) oder falsch (F)? Hör zu und kreuze an. 6



1. Christian hatte heute Sport auf dem Sportplatz.
2. Der Sportplatz ist rechts von dem Schulgebäude.
3. Christian und seine Mitschüler trieben in der Stunde Leichtathletik.
4. Christian sprang sehr gut weit, aber nicht genug hoch.
5. Christians Sportlehrer war mit ihm unzufrieden.
6. Christian hatte viel Spaß im Sportunterricht.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13 Was hat Lisa heute alles im Sportunterricht gemacht? Sieh dir ihre Notizen an und formuliere ganze Sätze im Präteritum.

Dienstag, 15. Oktober

- letzte Stunde - Sport in der Turnhalle
- 7 Minuten - an der Sprossenwand turnen
- 5 Minuten - am Tau klettern
- 5 Minuten - an den Ringen turnen
- 2 Minuten - Pause machen
- 8 Minuten - über den Bock springen
- 5 Minuten - am Barren turnen
- 3 Minuten - mit dem Band turnen
- den Rest der Stunde - Handball spielen

Lisa hatte heute in der letzten Stunde Sport in der Turnhalle.

14 Schreib Antworten auf die Fragen.

Welche Sportgeräte gibt es in eurer Turnhalle? _____

Was macht ihr gewöhnlich in der Turnhalle? _____

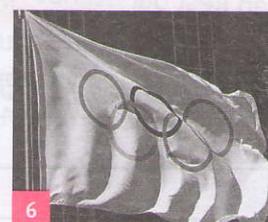
Wo treibt ihr Sport bei gutem Wetter? _____

Welche Sportarten macht ihr auf dem Sportplatz? _____

Was macht ihr auf dem Sportplatz? _____

15 Schreib 10 Sätze über den Sportunterricht in deiner Schule.

16 Was gehört zu den Olympischen Spielen? Hör zu und notiere. 7



1. _____

5. _____

2. _____

6. _____

3. _____

7. _____

4. _____

8. _____

17 Ergänze den Dialog durch Fragen.

- ▶ _____
- ▶ Die Olympischen Spiele finden alle vier Jahre statt.
- ▶ _____
- ▶ Es gibt Sommer- und Winterspiele.
- ▶ _____
- ▶ Die Symbole der Olympischen Spiele sind _____
- ▶ _____
- ▶ Die Olympische Flagge ist weiß, mit fünf farbigen Ringen.
- ▶ _____
- ▶ Die farbigen Ringe auf der Olympischen Flagge symbolisieren fünf Kontinente.
- ▶ _____
- ▶ An der Olympiade nehmen die besten Sportler und Mannschaften aus der ganzen Welt teil.
- ▶ _____
- ▶ Einer der Sportler zündet das Olympische Feuer im Olympiastadion an.

18 Zur Wiederholung: Schreib diese Jahreszahlen in Wortform.

- 1896 _____
- 1964 _____
- 1980 _____
- 2000 _____
- 2008 _____
- 2016 _____

19 Was passt zusammen? Verbinde.

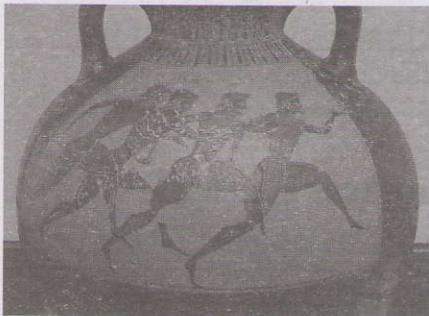
The image shows eight sports icons in a row: a javelin thrower, a swimmer, a cyclist, a fencer, two hockey players, a beach volleyball player, and a canoeist. Below each icon is a label in a red-bordered box: Leichtathletik, Rudern, Pferdesport, Fechten, Radsport, Hockey, Beachvolleyball, and Kanusport. A red arrow points from the first icon (javelin throw) to the 'Pferdesport' label.

20 Was passt zusammen? Ordne zu.

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1. Beim Fechten ficht man | a mit dem Fahrrad ausgeführt. |
| 2. Pferdesport unterteilt man in | b ein bis acht Sportler in einem Boot und rudern. |
| 3. Hockey ist | c eine Wassersportart. |
| 4. Beachvolleyball ist | d mit Florett, Degen oder Säbel. |
| 5. Radsport wird | e Laufen, Springen, Werfen und Stoßen. |
| 6. Zur Leichtathletik gehören | f Reitsport, Fahrspport, Voltigieren. |
| 7. Kanusport ist | g eine olympische Mannschaftssportart. |
| 8. Beim Rudern sitzen | h ein Torspiel. |

21 Lies den Text und ergänze die Informationen.

Die Olympischen Spiele in der Antike



Ihren Ursprung haben die Olympischen Spiele in Griechenland im Ort Olympia auf der Halbinsel Peloponnes. Der Mythos besagt, dass Herakles die Spiele zu Ehren seines Vaters Zeus begründet hat. Die ersten Spiele fanden im Jahre 776 vor Christus statt.

Bis in das Jahr 724 vor Christus bestanden sie nur aus einem Stadionlauf. Stadion ist eine altgriechische Maßeinheit, die etwa 192,28 Metern entspricht. Mit den Jahren kamen mehr Sportarten hinzu: Zunächst weitere Laufwettbewerbe, dann diverse Faust- und Ringkämpfe sowie der Pentathlon. Dieser antike Fünfkampf bestand aus Diskuswurf, Weitsprung, Speerwerfen, Laufen und Ringen. Ab 680 vor Christus wurden dann nach und nach verschiedene Pferdesportwettbewerbe eingeführt.

An den ersten Olympischen Spielen durften nur junge Athener griechischer Herkunft teilnehmen. Später waren die Spiele für alle Sportler aus der Region zugänglich. Alle Sportler mussten bis zu einem bestimmten Zeitpunkt vor dem Beginn der Spiele in Olympia eintreffen. Wer zu spät kam, wurde disqualifiziert. Da die Sportler nun in mehreren Disziplinen gegeneinander antraten, fanden die Spiele traditionell sechs Tage lang statt und hatten einen bestimmten Ablauf, in dem auch Feste und Opfergaben für die Götter enthalten waren.

Ursprung der Spiele:

Wo? _____ Wann? _____

Stadion:

Was ist das? _____ Wie viele Meter? _____

Pentathlon:

Sportarten? _____

Teilnehmer der Spiele:

Wer am Anfang? _____ Wer später? _____

Dauer der Spiele:

Wie lange? _____

22 Lies den Text im LB auf Seite 30 noch einmal und beantworte die Fragen.

1. Was ist ein Maskottchen? _____
2. Was ist die Aufgabe eines Maskottchens? _____

3. Was war Maskottchen bei den Olympischen Sommerspielen 1980 in Moskau? _____

4. Welches Maskottchen begleitete die Olympischen Sommerspiele 2012 in London? _____

5. Was war das Maskottchen der Fußball-Euro 2012? _____

6. Welches Tier turnte bei der Fußball-WM 2014 durch die brasilianischen Stadien? _____

7. Hast du ein Maskottchen? Was ist das? _____

23 Welcher Satzteil passt: a oder b? Hör zu und kreuz an. 8



Michael Schumacher war

- a siebenmal Weltmeister im Autorennen.
- b siebenmal Weltmeister im Radfahren.



Franz Beckenbauer hatte den Ruf

- a eines regionalen Ausnahmesportlers.
- b eines internationalen Ausnahmesportlers.



Boris Becker gewann insgesamt

- a 49 Turniere im Einzel.
- b 49 Turniere im Doppel.



Friedrich Ludwig Jahn nannte man

- a Turnvater, weil er Turngeräte einführte.
- b Großvater, weil er Sportgeräte einführte.



Franziska van Almsick war

- a eine erfolgreiche deutsche Reitsportlerin.
- b eine erfolgreiche deutsche Schwimmerin.



Max Schmeling trug den Gürtel

- a des Schwergewichts-Boxweltmeisters.
- b des Mittelgewichts-Boxweltmeisters.



Katarina Witt präsentierte 1984 und 1988

- a die DDR bei den Olympischen Spielen.
- b die BRD bei den Olympischen Spielen.



Dirk Nowitzki spielte bis 2016 bei der deutschen

- a Fußball-Nationalmannschaft.
- b Basketball-Nationalmannschaft.

24 Bilde Minidialoge wie im Beispiel.

Katarina Witt → die hervorragende deutsche Eiskunstläuferin

- ▶ Wer ist Katharina Witt?
- ▶ Sie ist die hervorragende deutsche Eiskunstläuferin.

1. Max Schmeling → der berühmte deutsche Schwergewichts-Weltmeister

- ▶ _____
- ▶ _____

2. Michael Schumacher → der erfolgreiche deutsche Autorennfahrer

- ▶ _____
- ▶ _____

3. Dirk Nowitzki → der beste deutsche Basketballspieler

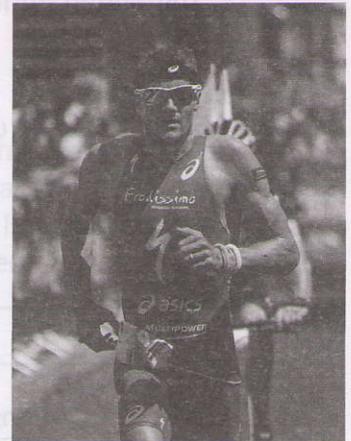
- ▶ _____
- ▶ _____

4. Boris Becker → der bekannte deutsche Tennisspieler

- ▶ _____
- ▶ _____

25 Ein Sportlegende-Porträt: Benutze die Informationen aus dem Steckbrief und schreib einen kurzen Text.

Name	Jan Frodeno
Geboren	18. August 1981 in Köln
Wohnort	Saarbrücken (Deutschland) / Girona (Spanien) / Noosa (Australien)
Sternzeichen	Löwe
Beruf	Triathlon-Profi bei LAZ (Leichtathletikzentrum) Saarbrücken
Andere Sportarten	Surfen, Beachvolleyball
Erfolge	Olympiasieger (2008), Europameister (2015), Weltmeister (2015), deutscher Sportler des Jahres (2015), Actionssportler des Jahres (2016)
Familienstand	verheiratet, 1 Sohn
Hobbys	Kochen



Jan Frodeno ist der erfolgreiche deutsche Triathlet. Er ist in am 18. August 1981 in Köln geboren.

SCHREIBEN

Mein erster Schultag: Schreib eine E-Mail an Lisa und beantworte ihre Fragen.

Liebe Lisa,
 fein, dass deine Schwester einen schönen ersten Schultag hatte. An meinem ersten Schultag ...

26 a Schreib deinem deutschen Freund / deiner deutschen Freundin über einen berühmten ukrainischen Sportler / eine berühmte ukrainische Sportlerin. Beachte dabei die folgenden Punkte:

- Name
- Geburtsdatum und -ort
- Wohnort
- Sportart
- Sporterfolge
- Familienstand
- Hobbys

b Beantworte die Fragen.

1. Treibst du Sport (nicht)? Warum?

2. Welche Sportart findest du am besten? Warum?

3. Was machst du im Sportunterricht?

4. Siehst du gern Sport im Fernsehen an? Welchen?

5. Kennst du ukrainische Sportler / Sportlerinnen? Wen?

Ich kann ...

Berichten über den ersten Schultag wichtige Informationen entnehmen.



LESEN

Was ist richtig? Lies und kreuz an.

Liebe /r _____,
meine kleine Schwester Hanna hatte ihren ersten Schultag. Sie und ihre Freundin Nicole freuten sich schon lange auf die Schule und waren total aufgeregt. Das Wichtigste war natürlich die Schultüte! Frau Grabner, die Lehrerin sah ganz nett aus. Erinnerst du dich noch an deinen ersten Schultag? Hattest du eine Schultüte? Wie war die Lehrerin / der Lehrer? Ich bin neugierig, also schreib mir.

Viele Grüße von Lisa

- | | | | |
|--------------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------------|
| Wer hatte den ersten Schultag? | <input type="checkbox"/> Lisa | <input type="checkbox"/> Hanna | <input type="checkbox"/> Frau Grabner |
| Was war sehr wichtig? | <input type="checkbox"/> die Schultüte | <input type="checkbox"/> Nicole | <input type="checkbox"/> die Lehrerin |
| Wie sah die Lehrerin aus? | <input type="checkbox"/> neugierig | <input type="checkbox"/> streng | <input type="checkbox"/> ganz nett |

einzelne Informationen über die Aktivitäten nach der Schule verstehen.



HÖREN

Richtig (R) oder falsch (F)? Hör zu und kreuz an. 9

Der Verein organisiert ein Basketballturnier.
Es kommen Leute aus ganz Deutschland.
Man sucht sportbegeisterte Jugendliche.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

über beliebte / nicht beliebte Sportarten im Sportunterricht sprechen.



AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN

Welche Sportarten macht ihr gern / nicht gern im Sportunterricht? Sprich mit deinem Partner / deiner Partnerin. Fragt und antwortet.

über Stationen des eigenen Lebens berichten.



ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN

Was hast du mit 3, 5, 8, 12 ... Jahren gemacht? Berichte.

von meinem ersten Schultag berichten.



SCHREIBEN

Mein erster Schultag. Schreib eine E-Mail an Lisa und beantworte ihre Fragen.

✕

Liebe Lisa,
fein, dass deine Schwester einen schönen ersten Schultag hatte. An meinem ersten Schultag ...

Lektion 3

Familie und Freunde

3

1 Wie heißen die Tätigkeiten? Notiere.



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12

1. _____ 2. _____ 3. _____
 4. _____ 5. _____ 6. _____
 7. _____ 8. _____ 9. _____
 10. _____ 11. _____ 12. _____

2 Welche Verben sind hier versteckt? Finde sie und notiere.

putzen, waschen, bügeln, rausholen, decken, machen, spülen, wischen, gießen, zubereiten, angucken

3 Ergänze die Sätze durch die Verben in der richtigen Form im Präsens.

1. Frau Zanin _____ die Küche. (putzen) Dann _____ sie (spülen) Geschirr, _____ (waschen) und _____ (bügeln) die Wäsche. Später _____ sie für alle das Essen _____. (zubereiten)

2. Herr Zanin _____ alle Fenster in der Wohnung. (putzen)
3. Dario _____ alle Betten im Kinderzimmer (machen) und _____ Staub im Wohnzimmer. (saugen)
4. Luca _____ (wischen) den Fußboden in der Wohnung und _____ den Müll _____. (rausbringen)
5. Anna _____ Staub in ihrem Zimmer (wischen) und _____ alle Blumen in der Wohnung. (gießen)

4 a Ergänze die Tabelle.

Infinitiv	Präteritum	Partizip II
machen		
bügeln		
waschen		
decken		
gießen		
wischen		
zubereiten		
putzen		
spülen		
rausbringen		
finden		
helfen		

b Zur Kontrolle: Hör zu und vergleiche. 10

5 Interview. Sprich mit deinen Klassenkameraden. Stell immer nur eine Frage und notiere die Antworten. Berichte dann in der Klasse.

1. Wann hat deine Familie gewöhnlich den großen Putztag?
2. Was machst du am großen Putztag?
3. Welche Hausarbeit macht dein Bruder / deine Schwester am großen Putztag?
4. Was machen deine Eltern am großen Putztag?

1. Tanja hat zweimal pro Monat den großen Putztag.

6 Bilde Sätze im Präteritum.

1. wischen Ich wischte heute in der ganzen Wohnung Staub.
2. saugen _____
3. rausbringen _____

- 4. helfen _____
- 5. decken _____
- 6. putzen _____
- 7. spülen _____
- 8. waschen _____
- 9. zubereiten _____
- 10. gießen _____
- 11. bügeln _____
- 12. machen _____

7 **Bilde Minidialoge wie im Beispiel.**

1. Staub saugen / Boden wischen

- Hast du Staub gesaugt?
- Nein, ich habe Boden gewischt.

2. Fenster putzen / Betten machen

- _____
- _____

3. Geschirr spülen / Essen zubereiten

- _____
- _____

4. Staub wischen / Blumen gießen

- _____
- _____

5. Wäsche waschen / bügeln

- _____
- _____

6. Müll rausbringen / Tisch decken

- _____
- _____

8 Mutters Geburtstag. Ordne die Bilder dem Text zu.



Gestern hatte Annas Mutter Frau Bergmann Geburtstag. Zuerst hat sie in der Wohnung Staub gesaugt. () Sie hat auch den Fußboden gewischt. () Dann ist Frau Bergmann in den Supermarkt gegangen und hat Einkäufe gemacht. () Zu Hause hat sie Fleisch auf dem Herd gebraten. () Annas Mutter hat auch den Kuchen gebacken. () Dann hat sie Geschirr gespült. () Danach hat Frau Bergmann ihr Festkleid gebügelt. () Zuletzt hat sie den festlichen Tisch gedeckt. () Frau Bergmann war dann schon so müde und ist im Sessel eingeschlafen. ()

9 Wo waren Steffi und ihre Freunde in den Ferien? Was machten sie dort? Ergänze die Dialoge.

1. Steffi

- ▣ _____
- ▣ Zuerst verbrachte ich eine Woche bei meinem Onkel in den Alpen, dann noch zwei Wochen mit meiner Mutter an der Ostsee.
- ▣ _____
- ▣ An der Ostsee lernte ich zwei neue Freunde kennen: einen Jungen aus England und ein Mädchen aus Spanien.

2. Oliver

- ▣ _____
- ▣ In einem Sport-Ferienlager in der Prignitz/ Wittenberge. Dort ist ein Handballcamp.

- ▶ _____
- ▶ Außer Sport machten wir noch Nachtwanderungen, hatten Badespaß im Freibad, genossen Kino-Abende und machten Ausflüge.

3. Tanja

- ▶ _____
- ▶ Ich fuhr mit einer Jugendgruppe nach Diez. Wir wohnten dort zwei Wochen in der Jugendherberge Grafenschloss.
- ▶ _____
- ▶ Ich machte dort einen Sprachkurs – einen Französischkurs.

4. Dario

- ▶ _____
- ▶ Ich war mit meinem älteren Bruder und seinen Freunden im Zeltlager am Dreetzsee in Mecklenburg-Vorpommern.
- ▶ _____
- ▶ Dort fuhren wir Boot, kletterten auf einen Berg, badeten im See, machten oft Radtouren. Abends saßen wir am Lagerfeuer und sangen Lieder.

10 Verbinde die passenden Satzteile und schreib die Sätze.

- | | |
|---|--|
| 1. Tanja musste im Sprachkurs gut zuhören, | a um zu baden, Boot zu fahren, am Lagerfeuer zu sitzen. |
| 2. Oliver fuhr ins Sportlager, | b um den Reitunterricht zu haben. |
| 3. Steffi verbrachte ihre Ferien an der Ostsee, | c um mit Jugendlichen vom Ausland Freundschaft zu schließen. |
| 4. Dario fuhr in den Ferien ins Zeltlager am Dreetzsee, | d um seine Ferien am PC zu verbringen. |
| 5. Fatma verbrachte ihre Ferien auf dem Lande, | e um seine Spielfähigkeiten im Handball zu verbessern. |
| 6. Nicole besuchte eine Reitschule, | f um Französisch besser zu lernen. |
| 7. Dominik blieb in der Stadt, | g um auf einem Bauernhof mehr in der frischen Luft zu sein. |
| 8. Felix machte eine Auslandsreise, | h um sich gut zu erholen. |

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____

11 Verbinde die Sätze mit *um ... zu* wie im Beispiel.

Ich fahre aufs Land. Ich will reiten.

Ich fahre aufs Land, um zu reiten.

1. Peter geht jeden Morgen in den Park. Er joggt dort.

2. Wir nehmen einen Ball. Wir wollen am Strand Volleyball spielen.

3. Nina geht in die Sprachschule. Sie lernt dort Deutsch und Spanisch.

4. Frau Bergmann fährt nach Dresden. Sie will ihre Schwester besuchen.

5. Lisa lernt Deutsch. Sie unterhält sich mit ihrer deutschen Freundin.

6. Sie fahren mit dem Fahrrad in die Schule. Sie wollen fit bleiben.

12 Wozu macht man das? Beantworte die Fragen wie im Beispiel.

1. Wozu treibst du regelmäßig Sport?

Ich treibe regelmäßig Sport, um gesund und fit zu bleiben.

2. Wozu lernt Tanja Französisch?

3. Wozu fährt Frau Berg an die Ostsee?

4. Wozu kaufen Sie den neuen Computer?

5. Wozu brauchst du ein Fahrrad?

6. Wozu muss man viel Obst und Gemüse essen?

7. Wozu fahrt ihr aufs Land?

13 Sie haben neue Freunde. Hör zu und kreuz die richtige Antwort an. 11



1. Dominik hat einen neuen Freund aus ...
 a der Ukraine b der Türkei c der Schweiz.
2. Sein Freund spricht sehr gut ...
 a Deutsch b Ukrainisch c Türkisch.
3. Dominiks Freund ist ...
 a intelligent b hilfsbereit c chaotisch.



4. Nicole hat eine neue Freundin. Sie heißt ...
 a Ina b Ida c Ines.
5. Nicole kennt sie seit ...
 a einem Jahr b einer Woche c zwei Monaten.
6. Ihre Freundin ist ...
 a zuverlässig b ordentlich c geduldig.



7. Achim hat ... neue Freunde im Sommer kennen gelernt.
 a zwei b drei c keine
8. Er spielt mit ihnen ...
 a Handball b Volleyball c Fußball.
9. Seine Freunde sind ...
 a langweilig b lustig c sympathisch.



10. Lisas Freundin kommt aus ...
 a Spanien b Italien c Frankreich.
11. Lisas Freundin hat ... Augen.
 a blaue b graue c dunkle
12. Lisas Freundin ist ...
 a schüchtern b nett c lieb.



13. Felix war zu einem ... in London.
 a Polnischkurs b Englischkurs c Spanischkurs
14. Sein neuer Freund kommt aus ...
 a London b Warschau c Madrid.
15. Sein Freund ist ...
 a launisch b freundlich c ungeduldig.

14 Wie heißen die Verben? Notiere.

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. die Unterhaltung _____ | 6. die Planung _____ |
| 2. die Bewegung _____ | 7. die Erholung _____ |
| 3. die Vorbereitung _____ | 8. die Bildung _____ |
| 4. die Entspannung _____ | 9. die Füllung _____ |
| 5. die Ernährung _____ | 10. die Meinung _____ |

15 Ergänze die Dialoge wie im Beispiel.

a gesund und fit bleiben

▣ Wozu sollen wir uns viel bewegen?

▣ Wir sollen uns viel bewegen, um gesund und fit zu bleiben.

b sich richtig entspannen

▣ Wozu gehst du schwimmen?

▣ _____

c sich bewegen

▣ Wozu gehst du ins Fitnessstudio?

▣ _____

d sich abwechslungsreich ernähren

▣ Wozu isst du so viel Obst und Gemüse?

▣ _____

e sich nach der Schule erholen

▣ Wozu hörst du leise Musik?

▣ _____

f sich mit Freunden unterhalten

▣ Wozu fährst du ins Jugendzentrum?

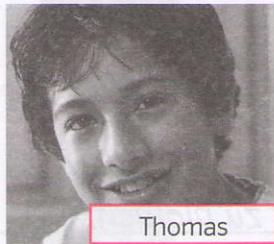
▣ _____

16 Wer macht was, um sich zu entspannen? Schreib zu jedem Bild einen Satz wie im Beispiel.



Sebastian

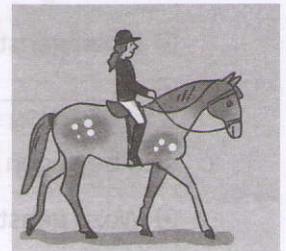
Sebastian fährt gern Rad, um sich zu entspannen.



Thomas



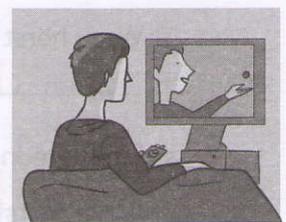
Martina



Regina



Herr Weigel



Frau Hoffman



17 Wohin kann man gehen, um sich zu entspannen? Lies und ordne zu.

Alles, was man an Gemüse und Obst braucht, bekommt man auf dem **GRETEL'S Markt**
Mo-Fr 7.30 – 20.00
St.-Bonifatius-Str. 5
München

1

Wiener-Dog
Komödie, USA, 2016
ab 12 Jahren
MONOPOL-KINO
Schleißheimer Str. 127
80797 München
Tel.: 089-38888493

2

Wollen Sie fit und gesund bleiben? Dann sind Sie hier richtig:
Schwimmbad DANTE
Täglich von 8 bis 19 Uhr
Gartenstr. 23

3

Der kanadische Superstar **Justin Bieber** gastiert in München!
Fr, 16.09.16, 18:30 Uhr
Veranstaltungsort
OLYMPIAHALLE
Spiridon-Louis-Ring 21

4

Fitness ist ein idealer Weg, beweglich zu bleiben.
Fitnessstudio ARABELLAPARK
macht es möglich!
Do, Fr, Sa, So
von 10 bis 18 Uhr
Arabellastr. 15

5

Jugendzentrum RONNEBURG

Ein idealer Ort, um sich mit Freunden zu treffen und zu unterhalten.
Sa, So: 16.00 – 20.00
Kantstr. 78

6

- a Man möchte sich nach der Schule gut erholen.
- b Man möchte sich mit Freunden unterhalten.
- c Man möchte sich viel bewegen.
- d Man möchte sich abwechslungsreich ernähren.
- e Man möchte sich fit und gesund halten.
- f Man möchte sich einen guten Film ansehen.

18 Bilde Sätze.

Dominik	besucht	Morgengymnastik	um sich zu bewegen.
Nicole	geht	klassische Musik	um sich gesund zu ernähren.
Achim	fährt	ins Monopol-Kino	um sich fit zu halten.
Lisa	hört	viel Obst und Gemüse	um sich einen guten Film anzusehen.
Felix	macht	ins Rock-Konzert	um sich zu entspannen.
Steffi	geht	ins Jugendzentrum	um sich gut zu erholen.
Oliver	kauft	Sportzentrum	um sich mit Freunden zu unterhalten.

Dominik geht ins Rock-Konzert, um sich gut zu erholen.

19 Wozu? Um ... zu ... Ordne zu und bilde Sätze.

- | | |
|---|--|
| 1. Wozu fährst du jeden Tag Rad? | a Um sich fit zu halten. |
| 2. Wozu schläfst du am Wochenende so lange? | b Um sich einen guten Film anzusehen. |
| 3. Wozu treibst du Sport? | c Um sich gesund zu ernähren. |
| 4. Wozu fährst du ans Meer? | d Um sich klassische Musik anzuhören. |
| 5. Wozu kaufst du so viel Obst und Gemüse? | e Um sich mit Freunden zu unterhalten. |
| 6. Wozu besuchst du dieses Konzert? | f Um sich gut zu entspannen. |
| 7. Wozu gehst du oft ins Kino? | g Um sich viel zu bewegen. |
| 8. Wozu gehst du ins Jugendzentrum? | h Um sich gut zu erholen. |

20 Wer entspannt sich wie? Hör zu und kreuz an. 12



Silke

- fährt jeden Tag Rad.
- kocht am liebsten.
- besucht eine Tanzschule.



Fabian

- sammelt Kochrezepte.
- spielt ein Musikinstrument.
- besucht eine Reitschule.



Regina

- geht am liebsten schwimmen.
- macht oft Ausflüge.
- macht gern Einkäufe.



Werner

- sieht am liebsten fern.
- ruft seine Freunde an.
- schläft am Wochenende lange.



Stefan

- spielt gern Tennis.
- joggt mit anderen Jugendlichen im Park.
- besucht gern Museen und Ausstellungen.

21 Welche Antwort passt? Kreuze an.

1. Wozu schläft Werner am Wochenende so lange?
 Um nicht krank zu werden.
 Um sich besser zu erholen.
 Um sich weniger zu bewegen.
2. Wohin geht Regina am liebsten schwimmen, um sich zu viel zu bewegen?
 Sie geht ins Hallenbad *Die Palme*.
 Sie besucht ein Wassermuseum.
 Sie schwimmt mit anderen Jugendlichen um die Wette.
3. Was macht Stefan am liebsten, um sich zu entspannen?
 Er kann gut Tennis spielen.
 Er findet Fahrrad fahren sehr anstrengend.
 Er joggt gemeinsam mit anderen Jugendlichen im Park und unterhält sich mit ihnen.
4. Wozu besucht Fabian eine Reitschule?
 Er fährt in den Ferien ans Meer.
 Weil Reiten hilft ihm sich gut zu entspannen.
 Er kann seine Ferien ohne Baden nicht vorstellen.
5. Warum kocht Silke so gern?
 Sie sammelt verschiedene Kochrezepte.
 Weil Süßigkeiten ihrer Figur schaden.
 Sie will sich gesund und abwechslungsreich ernähren.

22 Ergänze die Dialoge.

a ▶ Was machst du, um dich gesund und fit zu halten?

▶ _____

b ▶ Wie ernährst du dich?

▶ _____

c ▶ Was isst du, um dich abwechslungsreich zu ernähren?

▶ _____

d ▶ Wie entspannst du dich gewöhnlich nach der Schule?

▶ _____

e ▶ Wohin gehst du gewöhnlich, um dich mit Freunden zu unterhalten?

▶ _____

23 Wie entspannst du dich gewöhnlich? Schreib deinem deutschen Freund / deiner deutschen Freundin einen kurzen Brief darüber.

24 Beantworte die Fragen.

1. Ernährst du dich abwechslungsreich?

2. Ist die abwechslungsreiche Ernährung wichtig für dich?

3. Bewegst du dich viel?

4. Findest du die Bewegung wichtig für die Gesundheit?

5. Wie entspannst du dich nach der Schule?

6. Fühlst du dich nach der Entspannung gut?

7. Unterhaltet ihr euch gerade über die vergangenen Ferien?

8. Hast du eben mit deiner neuen Freundin eine lebhaftere Unterhaltung geführt?

25 Ergänze die Dialoge.

▣ Hast du einen neuen Freund / eine neue Freundin?



▣ Wie heißt er / sie?



▣ Woher kommt er / sie?



▣ Wo hast du ihn / sie kennen gelernt?



▣ Wie ist dein Freund / deine Freundin?



▣ Wie sieht er / sie aus?



▣ Was macht ihr zusammen?



▣ Wie findest du deinen neuen Freund / deine neue Freundin?



26 Schreib über deine neuen Freunde. Antworte dabei auf die folgenden Fragen.

Hast du einen neuen Freund / eine neue Freundin?

Wie heißt er / sie?

Wie alt ist er / sie?

Wie ist dein neuer Freund / deine neue Freundin?

Welchen Charakter hat er / sie?

Wie sieht er / sie aus?

Lektion 4

Massenmedien

4

1 Was gibt es heute im Fernsehen? Nummeriere die Bilder und ergänze Artikel.



1. _____ Nachrichten 2. _____ Werbung 3. _____ Wetterbericht
 4. _____ Talkshow 5. _____ Fernsehserie 6. _____ Zeichentrickfilm
 7. _____ Reportage 8. _____ Unterhaltungssendung

2 Fernsehabend in der Familie Berg. Wer sieht sich was an? Hör zu und ergänze die Tabelle. 13

	Herr Berg	Frau Berg	Oliver	Florian	Anna
1					
2					



3 Welche Fernsehsendungen bevorzugen deine Verwandten? Notiere.

1. Welche Fernsehsendungen bevorzugt dein Vater? _____

2. Welche Fernsehsendungen bevorzugt deine Mutter? _____

3. Welche Fernsehsendungen bevorzugt dein Bruder / deine Schwester? _____

4. Welche Fernsehsendungen bevorzugt dein Opa? _____

5. Welche Fernsehsendungen bevorzugt deine Oma? _____

6. Welche Fernsehsendungen bevorzugt dein Onkel? _____

7. Welche Fernsehsendungen bevorzugt deine Tante? _____

4 Wessen Lieblingssendungen sind das? Bilde Sätze wie im Beispiel.

die Fußballreportagen - der Großvater

Die Fußballreportagen sind die Lieblingssendungen des Großvaters.

die Unterhaltungssendungen - die Tante

die Zeichentrickfilme - die Schwester

die Talkshows - die Mutter

die Sportsendungen - der Onkel

die Fernsehfilme - die Familie

die Nachrichten - der Vater

5 Bilde Dialoge wie im Beispiel.

die Talkshow – der Journalist

- ▣ Ist die Talkshow die Lieblingssendung des Journalisten?
- ▣ Ja, die Talkshow ist die Lieblingssendung des Journalisten.

die Fußballreportage – der Präsident

- ▣ _____
- ▣ _____

der Wetterbericht – der Komponist

- ▣ _____
- ▣ _____

die Sportsendung – der Fotograf

- ▣ _____
- ▣ _____

der Fernsehfilm – der Student

- ▣ _____
- ▣ _____

die Unterhaltungssendung – der Polizist

- ▣ _____
- ▣ _____

6 Wessen Lieblingssendung ist das? Ergänze die Artikel, die Endungen und die Possessivpronomen.

a

Das ist die Lieblingssendung des Direktors, _____ Professor _____, _____ Sekretärin, _____ Musiker _____,
_____ Kind _____, _____ Mädchen _____, _____ Opa _____, _____ Oma _____, _____ Schülerin, _____ Student _____, _____ Poli-
zist _____, _____ Architekt _____.

b

Das ist die Lieblingssendung meines Bruders, _____ Schwester, _____ Freund _____, _____ Cousi-
ne, _____ Tante, _____ Onkel _____, _____ Freund _____, _____ Kollege _____, _____ Klassenkamerad _____,
_____ Eltern.

7 Wann und wo kann man sich die Sendungen anschauen? Verbinde und bilde Sätze wie im Beispiel.

12:00	Unter uns Serie	
20:15	Mensch Gottschalk – Das bewegt Deutschland Talkshow	
22:15	„Stern“-TV Nachrichten	
13:00	Spiegel TV-Reportage	
19:55	Werbung	
22:15	Kissenschlacht Komödie	
13:00	Europamagazin Bericht aus Brüssel	
19:15	ARD-Buffer Leben & genießen	
22:15	TagesThemen Mit Sport und Wetter	
13:00	Die Simpsons Zeichentrickfilm	
20:15	Ein Sommer in Amsterdam Film	
22:15	auslandsjournal	

1. Mutti mag Filmserien.

Sie kann sich die Serie „Unter uns“ um 12.00 Uhr im RTL ansehen.

2. Peter möchte sich eine Reportage anschauen.

3. Inas Vater interessiert sich für die Ereignisse in der Welt.

4. Onkel Oskar fährt in Urlaub. Er möchte den Wetterbericht für morgen sehen.

5. Martins Oma mag lustige Filme.

6. Tante Irma kocht gern.

7. Lisa sieht sich Zeichentrickfilme am liebsten an.

8 Was möchtest du dir ansehen? Schreib Antworten auf die Fragen wie im Beispiel.

- ▶ Welche von diesen Sendungen möchtest du dir gern ansehen?
- ▶ Ich möchte mir gern Europamagazin ansehen, weil ich mich für Politik interessiere.
- ▶ Welche von diesen Sendungen möchte sich Paul gern ansehen?
- ▶ _____
- ▶ Welche von diesen Sendungen möchten sich seine Eltern ansehen?
- ▶ _____
- ▶ Welche von diesen Sendungen möchtet ihr euch nicht ansehen?
- ▶ _____
- ▶ Welche von diesen Sendungen möchte sich dein Freund / deine Freundin ansehen?
- ▶ _____

9 Mach eine Umfrage der älteren Menschen. Notiere ihre Antworten. Berichte dann in der Klasse, was du erfahren hast.

1. Gab es Fernsehen, als du jung warst / Sie jung waren?

2. Wie viele Programme gab es?

3. Wie oft durftest du / durften Sie fernsehen?

4. Was war deine / Ihre Lieblingssendung?

5. Woher wusstest du / wussten Sie, was in der Welt geschah, als du / Sie noch keinen Fernseher hattest / hatten?

10 Welche Wörter sind hier versteckt? Notiere sie mit dem bestimmten Artikel.

**HHUAUSGABEFREAUSWAHLLOUSENDUNGMDWEREIGNISKLOZ
REPORTERNHURUNDFUNKFAYGESCHEHNISMJTPROGRAMMO**

Das ist die Lieblingssendung meines Bruders, _____ Schwester, _____ Cousin
ne, Tante, Onkel, Freund, Kollege, Klassenkamerad
_____ Eltern, _____

11 Befrag deine Mitschüler, notiere ihre Antworten und berichte dann in der Klasse über deine Ergebnisse.

1. Welche Rolle spielt für dich Radio?

2. Wie oft hörst du Radio?

3. Wie wählst du den Radiosender?

4. Was hörst du am liebsten im Radio?

5. Wo hörst du gewöhnlich Radio?

6. Was gefällt dir am Radiohören? / Was gefällt dir nicht?

12 Interviews. Hör zu und kreuz die richtige Antwort an. 14



Sebastian

1. Wo hört Sebastian gewöhnlich Radio?

Im Internet.

Im Schulbus.

Im Handy.

2. Wann?

a Früh am Morgen.

b Am Abend.

c Am Wochenende.

3. Welche Radiosendung hört Sebastian am liebsten?

Nachrichten.

Sportsendungen.

Wetterbericht.

4. Was hört Melanie im Radio am liebsten?

Kultursendungen.

Nachrichten.

Musiksendungen.

5. Warum?

Sie will über Geschehnisse in der Welt wissen.

Sie mag sehr Musik.

Sie interessiert sich für Kultur.

6. Mit wem hört sie gewöhnlich Radio?

Allein.

Mit ihrer Clique.

Mit ihrer Freundin Lisa.



Melanie

13 Und wo hörst du gewöhnlich Radio? Was hörst du am liebsten? Warum? Schreib einen kurzen Text.

14 a Auf einer Homepage hast du folgende Anzeige gefunden. Lies sie.

Was halten Sie vom Radio(-hören) im Internet?

Das Internet hat Medien und Medienkonsum in vielerlei Hinsicht verändert, so auch das Radio. Unsere Umfrage widmet sich diesem Thema und möchte herausfinden, was Radiohören im Netz so spannend macht. Es geht also um Ihre Meinungen und Einstellungen zum Thema „Radio(-hören) im Internet“. Dabei gibt es keine falschen oder richtigen Antworten, uns interessiert vor allem, was Sie denken!

Der Link zum Fragebogen lautet: www.unipark.de/uc/radiohoeren-im-internet-austria.
Für Informationen zu dieser Studie können Sie sich gerne an mich wenden:
kirstin.goldner@oeaw.ac.at
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Kirstin Goldner

b Schreib eine E-Mail und geh dabei auf folgende Punkte ein:

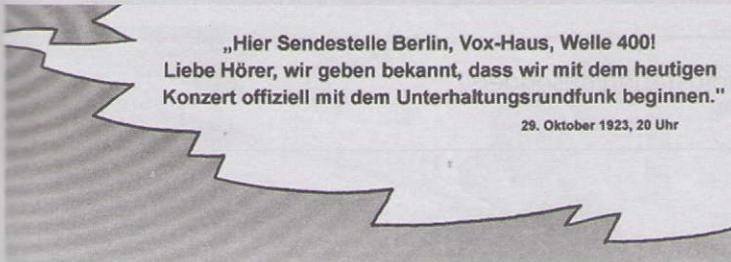
- Was hältst du vom Radio(-hören) im Internet (Vorteile und Nachteile)?
- Deine persönliche Erfahrung oder die Erfahrung deiner Freunde beim Radiohören im Internet.
- Welche Rolle spielt Radiohören im Internet für dich?

Jetzt senden Später senden Als Entwurf speichern Anlagen hinzufügen Signatur Antworten

Sehr geehrte Frau Goldner,

15 Lies den Text und ergänze die Informationen.

Das Radio fürs Volk



Als diese Nachricht in der Berliner Luft lag, waren deine Urgroßeltern wohl ungefähr 15 Jahre alt und erwartungsfrohe Teenager, die ab sofort zur Radiomusik im Wohnzimmer tanzen konnten. 467 Rundfunkteilnehmer zählte die Deutsche Reichspost am 1. Dezember 1923. Zwei Jahre später hörten schon 1 Million Deutsche allabendlich Radio mit ihrem eigenen Empfänger.

Auch wurde das Programm langsam bunter, denn neun regionale Rundfunkstationen gingen überall in Deutschland nach und nach auf Sendung und verbreiteten Nachrichten, Unterhaltung und Musik. Auf den Dächern der Häuser erschienen Antennen! In Berlin reckte sich seit September 1926 ein neues Wahrzeichen dem Himmel entgegen: der Berliner Funkturm. Und in den großen Städten des Landes entstanden die ersten Funkhäuser.

Seit den 60er Jahren sendeten aus allen Ländern so genannte „Piratensender“ mehr oder weniger heimlich, zum Beispiel von fest verankerten Schiffen aus, ein sehr populäres Programm mit viel moderner Popmusik! Vielleicht kennen deine Eltern noch den ein oder anderen Piratensender mit so schönen Namen wie „Radio Veronika“ oder „Radio Caroline.“ Weil ihr Programm so beliebt war, hielten sich die Piratensender eine ganze Weile „über Wasser“. Da sie aber eigentlich keine Lizenzen hatten, wurden sie alle gezwungen, das Senden einzustellen. Die Idee, auf so eine Weise Radio für junge Leute zu machen, war damit aber nicht gestorben. „Privatsender“, wie wir sie heute kennen, haben sie aufgenommen und auch die öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten, die Tag für Tag und Nacht für Nacht eure Lieblingssendungen und Lieblingslieder in eure Zimmer schicken!

Radio fürs Volk:

Wo und wann? _____

Rundfunk in Deutschland:

Was? _____ Wo? _____

Piratensender:

Welche schönen Namen? _____

Privatsender:

Was senden sie? _____

16 a Schreib indirekte Fragen mit Fragewörtern wie im Beispiel.

Wo ist die Zeitung mit heutigem Radioprogramm?

Ich möchte wissen, wo die Zeitung mit heutigem Programm ist. _____

1. Welchen Radiosender bevorzugt dein Freund?

Weißt du, _____ ?

- 13
2. Wie finden Sie heutiges Radio?
Mich interessiert, _____ ?
 3. Welche Musik kann man bei diesem Radiosender hören?
Wer kann mir sagen, _____ ?
 4. Was gefällt dir bei deiner Lieblingsradiostation besonders?
Kannst du mir sagen, _____ ?

b Schreib jetzt indirekte Fragen mit ob.

1. Hören Sie gern Radio?
Ich möchte wissen, _____ ?
2. Hört Lisa immer nur die klassische Musik im Radio?
Wisst ihr, _____ ?
3. Brauchen wir beim Radiohören unbedingt ein Radiogerät?
Können Sie uns bitte sagen, _____ ?
4. Gefallen Ihnen, Frau Berg, die Sendungen unserer Radiostation nicht?
Ein Reporter des Regionalradiosenders fragt, _____ ?
5. Wird es Radio noch in den nächsten zehn Jahren geben?
Ich frage mich oft, _____ ?
6. Hören Jugendliche ihre Musik immer noch vor allem im Radio?
Wissen Sie, _____ ?

17 Welche Wörter sind hier versteckt? Schreib sie.

**DAS MAGAZIN TÄGLICH DIE NACHRICHTEN ABONNIEREN ERSCHEINEN WÖCHENTLICH
DIE ANZEIGE DAS GESCHEHNIS DIE AUFLAGE DIE ZEITUNG UNTERHALTSAM**

18 Richtig (R) oder falsch (F)? Lies und kreuz an.

Zeitung



Jeder von euch hat sie schon mal in der Hand gehabt. Ihr habt nach den neuesten Sportnachrichten gesucht oder habt nachgesehen, ob Bilder von eurem Schulfest drin sind.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Zeitung arbeiten für die verschiedenen Abteilungen: zum Beispiel für die Politik, für die Kultur, für den Sport und so weiter.

Viele Artikel und Nachrichten, die in der Zeitung stehen, werden von Agenturen und Journalisten und Journalistinnen aus aller Welt geliefert.

Wenn man eine Zeitung abonniert, dann kommt sie regelmäßig ins Haus. Man kann viele Zeitungen auch am Kiosk kaufen.

Die meisten Zeitungen kann man jeden Tag kaufen (Tageszeitungen), einige nur einmal in der Woche (Wochenzeitungen). Manche Zeitungen kann man nur in einer bestimmten Stadt oder Gegend kaufen. Dann nennt man sie „Regionalzeitungen“. Andere Zeitungen sind in ganz Deutschland zu haben, das sind die überregionalen Zeitungen. In fast allen Zeitungen stehen auch Anzeigen, die für bestimmte Dinge (Autos, Geschäfte, Reisen, Wohnung usw.) werben.

Die Anzeigen kosten in den allermeisten Fällen Geld. Von diesem Geld und dem, was die Käufer für die Zeitung bezahlen, wird die Herstellung der Zeitung bezahlt.

Zeitungen können in privatem Besitz sein oder sie sind Eigentum von Gesellschaften oder großen Verlagen. Die erste Tageszeitung in Deutschland erschien 1650 in Leipzig und hieß „Einkommende Zeitung“.

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. In einer Zeitung gibt es verschiedene Abteilungen: für die Politik, für die Kultur, für den Sport und so weiter. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Die Artikel und Nachrichten für die Zeitung werden aus dem Internet geholt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Man kann eine Zeitung abonnieren oder am Kiosk kaufen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. In Deutschland gibt es regionale und überregionale Zeitungen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. In wenigen Zeitungen stehen Anzeigen, die für bestimmte Dinge (Autos, Geschäfte, Reisen, Wohnung usw.) werben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Zeitungen sind nur im privaten Besitz oder gehören großen Verlagen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

19 Beantworte die Fragen.

1. Welche Abteilungen gibt es in einer Zeitung?

2. Wer liefert Artikel und Nachrichten für die Zeitung?

3. Wie nennt man verschiedene Zeitungen in Deutschland?

4. Wovon wird die Herstellung der Zeitung bezahlt?

5. Wem gehört eine Zeitung?

6. Wann erschien die erste Zeitung in Deutschland?

20 Bilde Sätze.

1. Trotz, der, von, Internet, ist, Verbreitung, nicht, Zeitunglesen, out.

2. Trotz, der, vielen, Online-Zeitungen, kaufe, ich, die traditionelle, Zeitung.

3. Während, des, lesen, regelmäßig, Unterrichts, wir, Zeitung.

4. Während, der, in, Schule, liest, die, Busfahrt, gewöhnlich, eine, er, Zeitung.

5. Dank, des, "Zeitung in der Schule", sich, Projekts, die, Schüler, an, gewöhnen, die, Zeitungslektüre.

6. Dank, meiner, bin, ich, informiert, Tageszeitung, gut.

7. Wegen, der, heute, liest, Medien, man, modernen, weniger.

8. Wegen, des, Zeitungen, lesen, Internets, Menschen, keine, viele, traditionelle.

21 Schreib die folgenden Sätze wie im Beispiel um.

Die Familie Berg will einen Ausflug machen. Leider beginnt das Gewitter.

Wegen des Gewitters kann die Familie Berg keinen Ausflug machen.

1. Eva hatte starke Kopfschmerzen, aber sie machte ihre Hausaufgaben. *trotz*
2. Peter frühstückt und liest die Zeitung. *während*
3. Es regnet, aber ich laufe zum Kiosk, um meine Zeitung zu kaufen. *trotz*
4. Mein Bruder ist krank. Ich muss zu Hause bleiben. *wegen*
5. Der Reporter kann den Artikel für die Zeitung beenden, weil er unermüdlich arbeitet. *dank*
6. Wir konnten nicht weiter fahren, weil es starken Nebel gab. *wegen*
7. Marta hat im Unterricht ihre Lieblingszeitschrift gelesen. *während*
8. Die Jugendlichen wissen heute viel, weil sie das Internet benutzen. *dank*

22 Welche Zeitschriften lesen sie? Warum? Hör zu und ergänze die Tabelle. 15



	Eva	Patrick	Sonja	Mark
Welche Zeitschrift?				
Warum?				

23 Wie geht der Satz weiter? Zuerst lies den Text. Dann verbinde und schreib die vollen Sätze.

Die Welt

DIE  WELT

Die Tageszeitung *Die Welt* ist ein überregionales Blatt, das zu den größten Zeitungen in Europa zählt. Die Zeitung bietet auch zwei regionale Ausgaben für

Berlin und Hamburg an, die über Geschehnisse in diesen Städten berichten.

Die erste Ausgabe von *Die Welt* erschien am 02. April 1946. Bis Anfang der 1950er Jahre erreichte ihre Auflage eine Million. In den folgenden Jahren wurde *Die Welt* zu einer großen nationalen Zeitung und zu einem der wichtigsten Blätter Europas. Ihr Verkauf erfolgt heute in 130 Ländern.

Die Welt bietet interessierten Lesern in erster Linie fundierte Nachrichten aus Politik, Wirtschaft und Finanzen an. Nachrichten aus den Bereichen Sport und Unterhaltung sowie ein Stellenmarkt mit Jobs aus ganz Deutschland kommen bei der Welt natürlich ebenfalls nicht zu kurz. Außerdem gibt es täglich ein Rätsel.

Die Zeitung *Die Welt* wird an zahlreichen Kiosken verkauft. Jeden Tag verkauft man über 180 000 Exemplare. Die Leser, die es bequemer wünschen, können *Die Welt* natürlich auch abonnieren. Die Zeitung kommt dann täglich per Post nach Hause und man kann sie bereits am Frühstückstisch lesen. Die Redaktion der Zeitung *Die Welt* bietet aber auch die Möglichkeit an, die Online-Ausgabe zu abonnieren.

1. Die Zeitung *Die Welt* gibt es _____
2. *Die Welt* kann man _____
3. Jeden Tag verkauft man _____
4. In der Zeitung kann man _____
5. Die Leser können _____
6. Man verkauft die Zeitung _____
7. Die Zeitung kann man auch _____
 - a die Nachrichten aus Politik, Wirtschaft und Finanzen lesen.
 - b die Zeitung abonnieren.
 - c seit 2. April 1946.
 - d als Online-Ausgabe abonnieren.
 - e täglich am Kiosk kaufen.
 - f in 130 Ländern.
 - g über 180 000 Exemplare.

24 Beantworte die Fragen.

1. Was für eine Zeitung ist *die Welt*?

2. Was bietet *Die Welt* interessierten Lesern in erster Linie an?

3. Wie kommt *Die Welt* zum Leser nach Hause?

4. Welche Möglichkeit bietet die Redaktion ihren Lesern noch an?

25 Deine deutschen Freunde fragen, welche Medien du gebrauchst. Schreib ihnen möglichst viel darüber. Geh dabei auf die folgenden Punkte ein:

- Siehst du gern fern?
- Welche Sendungen siehst du dir am liebsten an?
- Hörst du auch Radio?
- Welche Sendungen gefallen dir (nicht)?
- Liest du Zeitungen / Zeitschriften?
- Welche Themen in den Zeitungen / Zeitschriften gefallen dir am meisten?
- ...

Ich kann ...

wichtige Informationen über ... verstehen.



LESEN

Lies und kreuz die richtige Antwort an.

Die Klasse 8A war heute bei einem Fernsehsender. Nicole hat das organisiert. Ihre Tante ist Sprecherin beim ZDF. Pünktlich um 9.00 Uhr waren alle schon dort. Man führte sie durch Fernsehstudios. Vor Studio 1 blieben alle stehen. Die Schüler durften nicht hineingehen, weil es dort gerade eine Talkshow für Jugendliche gab. Im Studio 2 bereitete man alles für eine Musiksendung vor. Im zweiten Stockwerk nahmen Sprecher, Moderatoren, Journalisten, Reporter an der Vorbereitung der Sendungen teil. Interviews, Berichte, Reportagen und Kommentare mussten fertig sein, um mit den Sendungen pünktlich anzufangen. In den nächsten Räumen bereitete man Filme, Sportreportagen und einen Bericht über den Kölner Karneval für die nächsten Tage vor. Im Studio 6 war es dunkel. Von hier aus wird Nicoles Tante nach den Tagesnachrichten die Zuschauer über das Abendprogramm informieren. Abends gibt es viele interessante Sendungen. Um 18.15 wird es einen spannenden Krimi geben. Die ganze Klasse will sich ihn ansehen.

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> a Die Klasse 8A war heute beim ZDF. | <input type="checkbox"/> b Die Schüler waren schon um 10.00 Uhr am Ort. |
| <input type="checkbox"/> c Im Studio 2 gab es eine Talkshow für Jugendliche. | <input type="checkbox"/> d Nicoles Tante bereitete sich im Studio 6 für die Tagesnachrichten vor. |

verstehen, was eine Person über ihre Ferien erzählt.



HÖREN

Was hat Felix in den Ferien erlebt? Hör zu und kreuz an. Ⓢ 16

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Radtouren gemacht | <input type="checkbox"/> Kanu gefahren |
| <input type="checkbox"/> Nachtwanderungen gemacht | <input type="checkbox"/> ferngesehen |
| <input type="checkbox"/> im Internet gesurft | <input type="checkbox"/> Beachsport gemacht |

über Massenmedien sprechen.



AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN

Sprich mit deinem Partner / deiner Partnerin über Massenmedien wie Fernsehen, Radio oder Presse. Was magst du, was findest du nicht so gut? Fragt und antwortet.

über eigene Entspannungsmöglichkeiten sprechen.



ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN

Beschreibe deine Entspannungsmöglichkeiten. Was machst du, was machst du nicht? Was möchtest du noch gern machen?

in einer E-Mail über Hausarbeit schreiben.



SCHREIBEN

Deine Freunde in Deutschland interessieren sich, ob ukrainische Jugendliche bei der Hausarbeit helfen müssen. Schreib in einer E-Mail über Pflichten, Aufgaben und Tätigkeiten bei der Hausarbeit.

Lektion 5

Kleider machen Leute

5

1 Wie heißen die Kleidungsstücke? Ergänze das Rätsel.

The crossword puzzle grid consists of 12 numbered clues. The grid is as follows:

- 1. 5 letters, starts with 'i' (vertical)
- 2. 6 letters, starts with 'u' (horizontal)
- 3. 10 letters, starts with 'u' (horizontal)
- 4. 7 letters, starts with 'u' (horizontal)
- 5. 4 letters, starts with 'u' (horizontal)
- 6. 5 letters, starts with 'u' (horizontal)
- 7. 6 letters, starts with 'u' (horizontal)
- 8. 10 letters, starts with 'u' (horizontal)
- 9. 6 letters, starts with 'u' (horizontal)
- 10. 6 letters, starts with 'u' (horizontal)
- 11. 8 letters, starts with 'u' (horizontal)
- 12. 10 letters, starts with 'u' (horizontal)

Clue 1 (vertical) contains the letter 'i' in the 5th position.

Clue 12 (horizontal) contains the letter 'u' in the 1st position.

Clue 11 (horizontal) contains the letter 'u' in the 1st position.

Clue 10 (horizontal) contains the letter 'u' in the 1st position.

Clue 9 (horizontal) contains the letter 'u' in the 1st position.

Clue 8 (horizontal) contains the letter 'u' in the 1st position.

Clue 7 (horizontal) contains the letter 'u' in the 1st position.

Clue 6 (horizontal) contains the letter 'u' in the 1st position.

Clue 5 (horizontal) contains the letter 'u' in the 1st position.

Clue 4 (horizontal) contains the letter 'u' in the 1st position.

Clue 3 (horizontal) contains the letter 'u' in the 1st position.

Clue 2 (horizontal) contains the letter 'u' in the 1st position.

ü = ue

2 Wie heißen die Kleidungsstücke? Ordne die Buchstaben und ergänze den Artikel.

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1. SEUMPFSTRHO _____ | 8. ALSCH _____ |
| 2. MANRETELGEN _____ | 9. LENDASAN _____ |
| 3. STIEMIGUMFEL _____ | 10. ENCKSO _____ |
| 4. BRILNENLESON _____ | 11. MAJAPY _____ |
| 5. CHTNAMDE _____ | 12. TELGÜR _____ |
| 6. SCHUHAUSHE _____ | 13. CHTU _____ |
| 7. NDHASCHETA _____ | 14. TUH _____ |

3 Wem gehört was? Ordne zu und bilde Sätze.



Eva



Thomas



Anna



Katja



Silke



Peter



Eva gehören der Hut, die Sonnenbrille und die Sandalen.

4 Hör zu und ergänze die Sätze. 17

1. Steffi trägt gern bequeme _____.
2. Heute zieht sie _____ und _____ an, weil es regnet.
3. Steffi nimmt auch _____ ist im Vorzimmer.
4. Bindet sie sich heute _____ oder _____ um?
5. Steffi setzt sich auch _____ auf und geht in die Schule.
6. Nach der Schule zieht sie _____ und _____ an.
7. Am Abend zieht Steffi _____ an und geht ins Bett.
8. Und im Sommer trägt sie _____ und _____ gern.

5 Richtig (R) oder falsch (F)? Hör zu und kreuz an. 18

- | | R | F |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Tanjas Freundin Steffi hat heute Geburtstag. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Tanja geht zur Party nicht, weil sie kein Geschenk hat. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Tanja und ihre Mutter fahren vormittags ins Kaufhaus. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Draußen regnet es stark, aber sie nehmen keine Regenschirme mit. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Für Steffi kaufen sie ein schönes gelbes Tuch. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Mutter kauft einen modischen Gürtel und einen eleganten Hut für Tanjas Vater. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Eine modische Handtasche, leichte Sandalen und schöne Sonnenbrillen kauft Tanjas Mutter für Lisa. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Tanja bekommt einen roten Regenschirm und blaue Gummistiefel. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. Sie bekommt noch einen grauen Pyjama. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10. Für Lisa kaufen Tanja und ihre Mutter weiße Socken, blaue Strumpfhosen und ein gelbes Nachthemd. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 11. Am Nachmittag geht Tanja zu Steffis Geburtstagsparty. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 12. Steffi findet Tanjas Geschenk super. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

6 Ergänze die Sätze. Gebrauche Wörter in Klammern in der richtigen Form.

1. Die Sonne scheint hell. Es ist heiß. Deine Familie fährt in den Sommergarten. Ziehst du _____ und _____ an und setzt du dir _____ und _____ auf? (das Sommerkleid, die Sandalen, der Sommerhut, die Sonnenbrille)
2. Es ist frostig. Es gibt viel Schnee. Ich gehe Ski laufen. Ich binde mir _____ um und setze mir _____ auf. (der Schal, die Mütze)
3. Marko und Oliver wollen Fußball spielen. Sie ziehen _____, _____ und _____ an. (die T-Shirts, die Shorts, die Socken, die Sportschuhe)
4. Es regnet. Es blitzt und donnert. Markus geht in die Schule. Er zieht _____ und _____ an und nimmt _____ mit. (der Regenmantel, die Gummistiefel, der Regenschirm)
5. Deine kleine Schwester geht ins Bett. Zieht sie _____ oder _____ an? (das Nachthemd, der Pyjama)
6. Du bist aus der Schule gekommen. Du ziehst im Vorzimmer gleich _____ an. (die Hausschuhe)
7. Annas Rock ist zu weit in der Taille. Sie bindet sich _____ um, damit er gut sitzt. (der Gürtel)
8. Es ist windig, aber Silkes Großeltern gehen spazieren. Die Großmutter bindet sich _____ um und nimmt _____ mit. Der Großvater bindet sich _____ um und nimmt _____ mit. (das Tuch, die Handtasche, der Schal, der Regenschirm)

7 Ordne die Wettersymbole der passenden Kleidung zu. Bilde Minidialoge wie im Beispiel.



10



11

1. ▶ Es ist heiß heute. Was ziehst du an?
 ▶ Ich ziehe ein T-Shirt und Shorts an.
2. ▶ Es schneit. Was ziehst du an?
 ▶ _____
3. ▶ Es regnet. Was ziehst du an?
 ▶ _____
4. ▶ Es blitzt und donnert. Was ziehst du an?
 ▶ _____
5. ▶ Es ist windig. Was ziehst du an?
 ▶ _____
6. ▶ Es ist kalt. Was ziehst du an?
 ▶ _____
7. ▶ Es ist windig. Was ziehst du an?
 ▶ _____

8 Was trägst du? Beantworte die Fragen wie im Beispiel.

*Was trägst du an sonnigen Tagen?
Ich trage einen Hut und eine Sonnenbrille.*

1. Was ziehst du für ein elegantes Restaurant an?

2. Was trägst du beim Schlafen?

3. Was trägst du im Sommer bei heißem Wetter?

4. Was hast du im Winter bei Minus 10° an?

5. Was ziehst du zu einem Rockkonzert an?

6. Was trägst du an einem normalen Tag in der Schule?

9 Hier sind verschiedene Farben und Muster versteckt. Such und notiere sie.

Y	X	D	G	E	S	T	R	E	I	F	T	W	E
R	E	H	E	L	L	G	R	Ü	N	C	Y	X	A
N	B	E	G	E	K	S	I	L	B	E	R	N	D
E	R	D	U	N	K	E	L	B	L	A	U	B	G
O	P	G	E	P	U	N	K	T	E	T	F	V	T
U	L	F	O	R	A	N	G	E	Z	S	D	F	E
M	K	I	U	K	A	R	I	E	R	T	I	G	Z
Z	H	N	L	I	L	A	R	E	R	O	S	A	H
F	G	T	Ü	R	K	I	S	R	B	U	N	T	N
P	L	G	E	M	U	S	T	E	R	T	O	E	A
V	R	T	Q	G	O	L	D	E	N	Y	X	D	E
R	N	K	O	V	I	O	L	E	T	T	A	O	E

10 Ergänze die Adjektivendungen.

1. Sabine hat heute einen gemustert _____ Rock und eine rosa _____ Bluse an.
2. Sebastian trägt eine türkisfarbenen _____ Jacke und hellgrün _____ Stiefel.
3. Lisa zieht ein orangefarbenes _____ Kleid und golden _____ Sandalen an.
4. Bindest du dir den beigefarbenen _____ oder den braunen _____ Schal um?
5. Herr Wagner setzt sich den braunen _____ Hut auf.
6. Nina zieht den violett _____ Regenmantel an und nimmt den bunten _____ Regenschirm mit.
7. Ich trage zu Hause lila _____ Hausschuhe.
8. Martina hat einen dunkelblauen _____ Rock mit einem silbernen _____ Gürtel an.
9. Kaufst du dir einen gestreift _____ Pyjama oder ein kariertes _____ Nachthemd?
10. Möchten Sie dieses blaue _____ gepunktete _____ Kleid?

11 Was passt nicht? Streiche durch.

1. die Bluse – der Anzug – das Hemd – die Krawatte
2. der Rock – das Kleid – die Krawatte – die Bluse
3. die Jeans – das T-Shirt – der Pullover – die Handtasche
4. das Kostüm – das Jackett – der Top – die Hausschuhe
5. der Regenschirm – der Pyjama – der Regenmantel – die Gummistiefel
6. der Gürtel – der Jogginganzug – das Polohemd – die Sportschuhe

12 Was gehört wohin? Ordne zu und notiere.

das Kostüm das Polohemd der Hut die Hausschuhe das Sommerkleid
die Bluse der Top die Stiefel die Strumpfhose die Socken der Anzug
die Krawatte das Tuch der Schal das Hemd das Sweatshirt der Pyjama
der Jogginganzug die Sandalen der Anorak das Jackett das Nachthemd
die Gummistiefel die Sportschuhe der Regenmantel der Pullover der Rock

Damenmode:

Herrenmode:

Sportmode:

Schlafmode:

13 Was kosten die Kleidungsstücke? Hör zu und ergänze. Ⓢ 19

1. D _____ lila _____ Regenmantel kostet _____ Euro.
2. D _____ sportlich _____ Jackett kostet _____ Euro.
3. D _____ modisch _____ Krawatte kostet _____ Euro.

4. D _____ schick _____ Hausschuhe kosten _____ Euro.
5. D _____ weiß _____ Tuch kostet _____ Euro.
6. D _____ schwarz _____ Kostüm kostet _____ Euro.
7. D _____ elegant _____ Hut kostet _____ Euro.
8. D _____ gestreift _____ Pyjama kostet _____ Euro.
9. D _____ bunt _____ Schal kostet _____ Euro.
10. D _____ grün _____ Gummistiefel kosten _____ Euro.

14 Welches Adjektiv passt? Verbinde und notiere.

kurz

gemustert

bunt

gepunktet

gestreift

lang

kariert

eine gestreifte Krawatte, ein gestreiftes Jackett,

15 Bilde Minidialoge wie im Beispiel.

ein hellgrünes Kostüm - prima

☐ Ich möchte ein hellgrünes Kostüm. Wie findest du das?

☐ Ich finde ein hellgrünes Kostüm prima.

1. eine beigefarbene Jeans - bequem



2. goldene Sandalen - super



3. ein gestreifter Rock - nicht so schön



4. eine silberne Krawatte - hässlich



5. ein rosa Jackett - altmodisch



6. eine gemusterte Bluse - elegant



7. ein violettes Top - doof



16 Ergänze die Endungen.

1. Ich trage gern bequem _____ Freizeitschuhe.

2. Heute habe ich ein _____ blau _____ Pullover, ein _____ schwarz _____ Hose und weiß _____ Sportschuhe an.

3. Ich möchte ein _____ elegant _____ Anzug kaufen. Und du? - Ich brauche ein _____ schick _____ Abendkleid.

4. Gefällt dir d _____ gestreift _____ Rock?

5. Was gefällt dir besser? D _____ kariert _____ oder d _____ gestreift _____ Jacke?

6. Was möchtest du kaufen? D _____ lang _____ oder d _____ kurz _____ Rock?

7. Was nimmst du? D_____ blau_____ oder d_____ braun_____ Pullover?
 8. Ich finde d_____ gestreift_____ Anzug da zu teuer. D_____ gestreift_____ Anzug kostet 260 Euro.

17 Verbinde die passenden Satzteile und ergänze die Sätze.

1. Für viele Jugendliche ist es wichtig, _____
2. Man kann eben nicht _____
3. Besonders für die Schule ist es wichtig, _____
4. Eine Schuluniform zu tragen, _____
5. Ich kaufe immer Markenschuhe, _____
6. Ich ziehe morgens an, _____
7. Eine Schuluniform ist aber _____
8. Ich gehe selten einkaufen, _____
9. Schick ist wichtig, _____
10. Ich finde teure Mode nicht gut, _____

aber ich gebe nicht so viel Geld aus! bequem aber auch!
 keine gute Idee. weil es sehr langweilig ist.
 finde ich auch nicht so schlecht. in Jogging-Hosen in die Schule gehen.
 was ich will, besonders am Wochenende. sportlich angezogen zu sein.
 weil es sich nicht jeder leisten kann. wie jemand aussieht.

18 Schreib die Sätze richtig.

Schule, kann, nicht, in, Jogging-Hosen, Melanie, in, die, gehen.

Stil, den, Mann, für, Rainer, den, nicht, findet, wichtig.

Paare, viele, hat, Nina, Markenschuhe.

Schuluniform, Erik, keine, will, tragen.

Mode, trägt, wegen, der, Susanne, nichts.

19 Lies den Text im LB auf Seite 95 und ergänze die Dialoge.

1. ▶ Susanne, findest du schicke und bequeme Mode nicht wichtig?
▶ _____
2. ▶ Melanie, glaubst du, dass Kleider Leute machen?
▶ _____
3. ▶ Erik, gehst du am Wochenende einkaufen?
▶ _____
4. ▶ Rainer, glaubst du, dass eine Schuluniform zu tragen, eine gute Idee ist?
▶ _____
5. ▶ Nina, kaufst du immer preiswerte Markenschuhe?
▶ _____

20 Stell diese Fragen deinem Banknachbarn / deiner Banknachbarin und notiere seine / ihre Antworten.

1. Welche Mode gefällt dir?

2. Bist du ein modebewusster Mensch?

3. Wo kaufst du deine Kleidung?

4. Warum kaufst du sie dort?

5. Ist es für dich wichtig, dass du Markenkleidung trägst?

6. Welche Farbe / Welches Muster hat deine Lieblingskleidung?

7. Ist sie modern?

21 Kreuz jeweils eine bis zwei Antworten und schreib dann einen kurzen Text.

1. Warum kaufst du etwas Neues zum Anziehen?

- Ich sehe bei einem Mitschüler / einer Mitschülerin ein schönes Kleidungsstück.
- Ich stehe vor dem Schrank und weiß nicht, was ich anziehen soll.
- Meine Freunde sagen, dass ich immer dasselbe anhabe.
- Ich finde nach einiger Zeit meine Kleidung langweilig.
- Meine Eltern geben mir Geld für neue Kleidung.

2. Wie oft kaufst du etwas Neues zum Anziehen?

- Täglich.
- Einmal in der Woche.
- Einmal im Monat.
- Einmal im halben Jahr.

3. Woher weißt du, was du genau haben willst?

- Ich weiß, was modisch ist.
- Ich weiß es von meinen Freunden.
- Ich sehe im Schulhof oder in der Disco, was die anderen tragen.
- Ich schaue mir die Modezeitschriften an.
- Ich frage danach meine Eltern.

4. Wo suchst du nach dem gewünschten Kleidungsstück?

- In Modegeschäften.
- Im Internet.
- In Katalogen.
- In Kaufhäusern.
- In Boutiquen.

5. Du hast ein neues Kleidungsstück an, aber es gefällt deinen Mitschülern nicht. Was machst du?

- Ich ziehe es nie wieder an.
- Mir ist es egal.
- Ich fühle mich nicht wohl.
- Ich werde mit ihnen darüber sprechen.
- Meine Eltern haben mir Geld für neue Kleidung gegeben.

22 Hör zu und beantworte die Fragen. Kreuz die richtigen Antworten an. ⓐ 20

1. Was trägt Julia jeden Tag?

Blusen und Röcke

Jeans und T-Shirts

Kleider und Kostüme

2. Wie findet sie diese Sachen?

am praktischsten

am elegantesten

am bequemsten

3. Wie oft trägt sie Röcke?

oft

manchmal

nie

4. Wann hat sie gewöhnlich einen Rock an?

sonntags

zum Konzert

jeden Tag

5. Was zieht sie gewöhnlich zu einem Rock an?

ein elegantes T-Shirt

eine gemusterte Bluse

ein kurzes Top

6. Was ist Julias Lieblingskleidung im Sommer?

ein gepunktetes Top

ein gestreiftes Kleid

rosa Shorts

7. Was ist ihre Lieblingskleidung im Winter?

ein kariertes Schal

ein türkisfarbener Anorak

ein dicker Pullover

8. Warum kauft Julia selten Markenkleider?

weil sie teuer sind

weil sie unpraktisch sind

weil sie unbequem sind

9. Kauft sie Markenschuhe?

ja

nein

ab und zu

10. Warum kauft sie Markenschuhe?

weil sie gut halten
und schön sind

weil sie viel kosten
und schlechte Qualität
haben

weil sie billig sind
und viele Menschen
sie tragen

23 Beantworte die Fragen.

1. Was bedeutet Mode für dich?

2. Gehst du mit der Mode?

3. Was ist deine Lieblingskleidung?

4. Kaufst du Markenklamotten?

5. Wie findest du Markenklamotten?

6. Was trägst du gern und was nicht gern?

24 a Meinungen zum Thema *Mode*. Lies und kreuz die Texte an, die dir am besten gefallen.

(Thomas) „Für mich ist Mode nicht so wichtig. Mir ist eigentlich völlig egal, wie ich aussehe. Für mich ist einfach nur wichtig, dass die Sachen, die ich trage, mich vor Kälte oder Regen schützen und dass ich mich darin wohlfühle.“

(Sabrina) „Mode ist für mich ein interessantes Thema. Mir gefällt, dass Leute mit ihrem Outfit experimentieren und interessant aussehen wollen. Für mich ist Mode ein Ausdruck vom Lebensgefühl.“

(Tanja) „Ich versuche, mich nach der Mode zu richten. Ich lese immer Modezeitschriften und schaue mir Modeprogramme im Fernseher an. Denn dort kann man sich gut inspirieren lassen.“

(Martin) „Was mich an der Mode nervt? Dass alle Leute toll aussehen wollen, aber dann alle dieselbe Uniform tragen, nämlich die neue Frühlingmode. Alle haben dieselben Farben und denselben Stil.“

(Felizia) „Ich richte mich nicht nach der Mode, sondern trage einfach immer meinen eigenen individuellen Stil. Ich schaue mir gern Leute im Café oder im Bus an, dann probiere ich aus, ob ihr Stil mir steht oder nicht.“

(Sebastian) „Ich finde heutige Mode einfach total schön. Ich finde es ok, dass man sich modische Sachen kauft, weil man sie hübsch findet. Aber wenn man sie allerdings nur wegen dem Namen kauft, finde ich es auch total unnötig.“

(Lisa) „Ich finde es zwar nicht schlimm, dass man nach der Mode geht, aber ich mag es nicht, dass man mich nach der Kleidung beurteilt. Man muss auch nicht immer jeden Trend mitmachen, weil da eh alle komplett gleich aussehen.“

b Wer sagt das? Ergänze die Namen.

- 1. Ich finde es ok, dass man sich modische Sachen kauft. _____
- 2. Mich nervt, dass alle Leute die neue Frühlingmode tragen. _____
- 3. Ich mag es nicht, dass man mich nach Kleidung beurteilt. _____
- 4. Mir gefällt, dass Leute interessant aussehen wollen. _____
- 5. Mir ist eigentlich völlig egal, wie ich aussehe. _____
- 6. Ich schaue mir Modeprogramme im Fernseher an. _____
- 7. Ich trage einfach immer meinen eigenen individuellen Stil. _____

Lektion 6

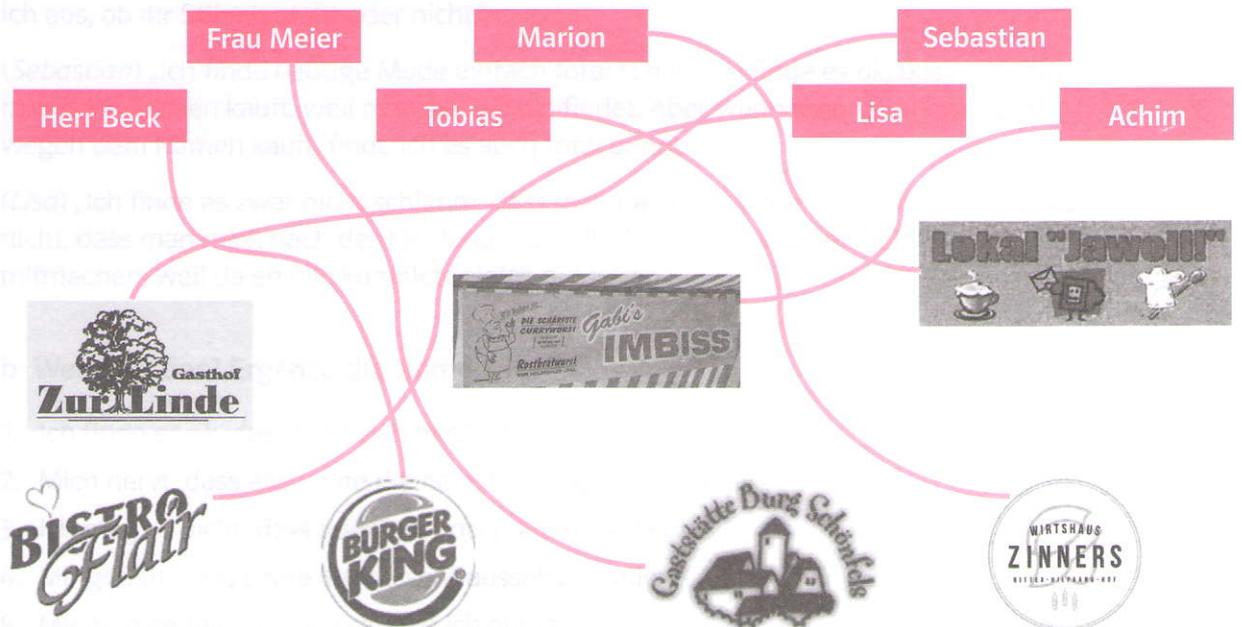
Essen und Trinken

6

1 Betriebe der Gastgewerbe. Hier sind 12 Wörter versteckt. Such und markiere sie.

P	H	N	J	K	G	A	S	T	S	T	Ä	T	T	E	N	Q	Z
K	X	L	O	K	A	L	U	Z	Y	B	I	S	T	R	O	B	V
A	B	I	M	B	I	S	S	M	O	P	C	A	F	E	L	X	A
G	A	S	K	O	N	D	I	T	O	R	E	I	S	T	S	T	E
E	L	X	A	Q	J	W	I	R	T	S	H	A	U	S	G	A	S
F	A	S	T	F	O	O	D	R	E	S	T	A	U	R	A	N	T
D	H	G	A	S	T	H	O	F	S	E	S	M	O	P	I	P	X
Z	Y	S	T	S	T	O	P	E	I	S	D	I	E	L	E	S	L
E	U	R	E	S	T	A	U	R	A	N	T	A	B	I	M	J	Q
T	A	U	R	P	I	Z	Z	E	R	I	A	E	L	X	A	C	G

2 Wer geht wohin essen? Bilde Sätze.



Herr Beck geht ins Fastfoodrestaurant.

3 Wohin? Ergänze.

Restaurant	Gasthof	Wirtshaus	Eisdiele	Lokal	Pizzeria	Imbiss
Konditorei	Mensa	Gaststätte	Cafeteria	Bistro	Fastfoodrestaurant	Café

Ich gehe

in die _____

ins _____

in den _____

4 Ergänze die Minidialoge wie im Beispiel.

- ▶ Ich möchte so gern gut essen.
 - ▶ Dann musst du ins Restaurant gehen.
1. ▶ Ich möchte so gern Kaffee trinken.
 - ▶ Dann _____
 2. ▶ Ich möchte so gern Eis essen.
 - ▶ Dann _____
 3. ▶ Ich möchte so gern klassische Speisen probieren.
 - ▶ Dann _____
 4. ▶ Ich möchte so gern leckere Pizza essen.
 - ▶ Dann _____
 5. ▶ Ich möchte so gern Currywurst essen.
 - ▶ Dann _____
 6. ▶ Ich möchte so gern einen Hamburger essen.
 - ▶ Dann _____
 7. ▶ Ich möchte so gern ein Stück Torte essen.
 - ▶ Dann _____

5 Hör zu und kreuz die richtige Variante an. 21

Situation 1



Martin lädt Lukas

- ins Café
 - in die Eisdielen
 - in den Imbiss
- ein.

Situation 2



Vater und Tochter
möchten

- im Lokal
 - in der Konditorei
 - im Restaurant
- essen.

Situation 3



Die Gruppe will

- ins Fastfoodrestaurant
 - in die Gaststätte
 - ins Wirtshaus
- gehen.

Situation 4

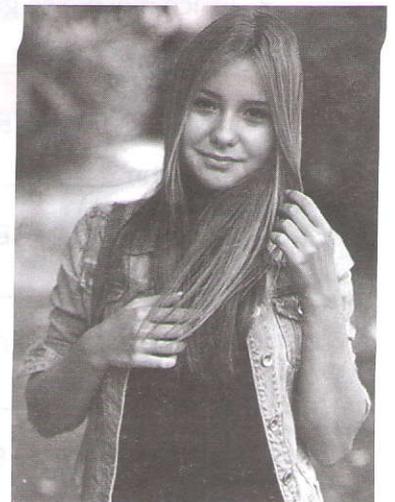


Katja möchte

- die Pizzeria
 - den Gasthof
 - das Bistro
- besuchen.

6 Interview mit Lisa. Welche Antwort passt? Ordne zu.

1. Also, Lisa, fährst du morgen nach Berlin?
2. Wie lange bleibt ihr in Berlin?
3. Wohin werdet ihr dort essen gehen?
4. Was haben dir deine Freunde empfohlen?
5. Und was sagt eure Klassenlehrerin dazu?
6. Vielleicht haben euch auch eure Eltern etwas empfohlen, oder?
7. Kennst du das *Wirtshaus Alpina* in der Sântisstraße 32-34 im Zentrum Berlins?
8. Und die Gaststätte *Mutter Hoppe* in der Rathausstraße 21 in Berlin Mitte?
9. Hat deiner Mutter das Essen dort geschmeckt?



- a Anna sagte, dass wir das *Café Einstein* Unter den Linden unbedingt besuchen müssen. Da bekommt man täglich den frischen Käsekuchen, die leckere Sachertorte und den berühmten Wiener Apfelstrudel.
- b Nichts. Wir haben darüber nicht gesprochen.

- c Nein. Leider nicht.
- d Ja, es gab sehr leckere Speisen. Die Portionen waren groß. Und der Service war toll.
- e Ja, mit meiner Klasse. Wir machen eine Klassenfahrt.
- f Drei Tage.
- g Meine Mutter war voriges Jahr in dieser Gaststätte. Aber sie sagte, dass es dort ein bisschen zu teuer war.
- h Das weiß ich noch nicht.
- i Sie sagte, dass wir unbedingt den *Konnopke-Imbiss* unbedingt besuchen werden, weil dort die Currywurst wunderbar schmeckt.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

7 Zur Kontrolle: Hör zu und vergleiche. Ⓢ 22

8 Wo kann man gut essen? Befrage 5 Mitschüler, fülle die Tabelle aus und schreib die Ergebnisse der Umfrage wie im Beispiel. Du kannst auch diese Adjektive gebrauchen:

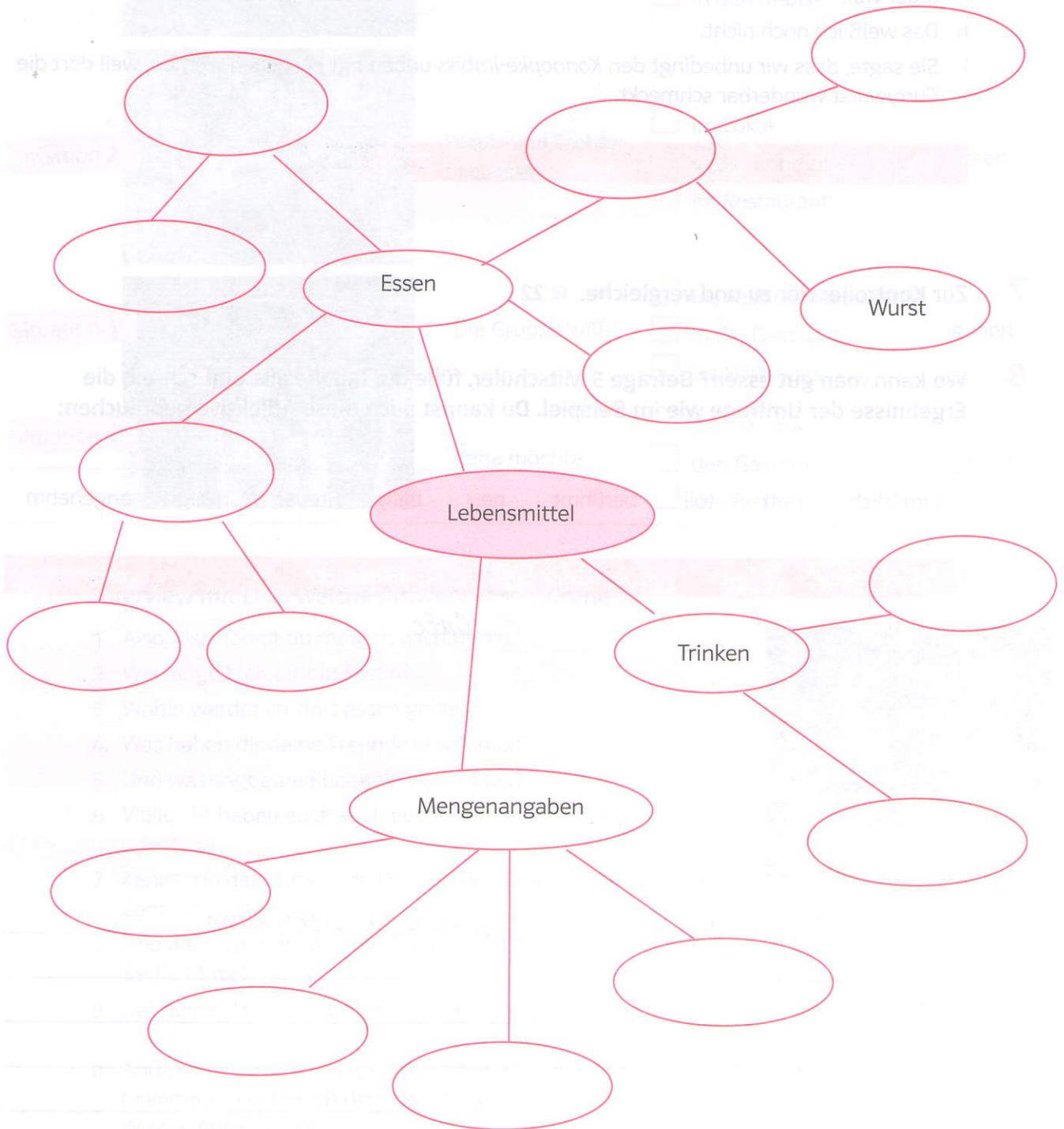
gemütlich nett toll berühmt neu billig teuer ruhig angenehm

Name	im (maskulin)	im (neutral)	in der
0. <i>Nina</i>		<i>Cafe</i>	
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

- 0. *Nina sagt, dass man im gemütlichen Cafe gut essen kann.*
- 1. _____
- 2. _____
- 3. _____
- 4. _____
- 5. _____

9 a Sortiere die Wörter aus der Liste in ein Wörternetz wie im Beispiel.

Lebensmittel - Kartoffeln - Schnitzel - Liter - Essen - Banane - Wurst - Kaffee -
 Fleisch - Obst - Trinken - Gemüse - Nudeln - Glas - Milch - Salat - Dose - Zwiebel -
 Beutel - Mengenangaben



b Ergänze: Schreib 10 neue Wörter in das Wörternetz.

10 Welche Wörter sind hier versteckt? Notiere sie mit Artikel.

nudelbeilage vorseise kartoffelbeilage hauptseise
 reisbeilagen achspeise gemüsebeilage spaghetti beilage

11 Lies die Anzeigen und beantworte die Fragen. (Mehrere Antworten sind möglich.)



★ Italian Grill & Bar ★

Das VaiVai vereint italienische Landküche mit urbanen Industrial-Design und einer lockeren, lebhaften Atmosphäre. Mit Bar, Restaurant und Lounge bietet das VaiVai für Veranstaltungen verschiedenster Art – von kleineren Gruppen ab 20 Personen bis hin zu großen Feiern mit bis zu 250 oder 300 Gästen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Mi 18.00 – 01.00 Uhr
 Do – Sa 18.00 – 02.00 Uhr
 Sonntag 17.30 – 00.00 Uhr



**Bei uns bekommen Sie nur das Beste!
 Frisches Wild aus eigener Jagd!
 Probieren Sie unsere saisonalen Gerichte!**

ÖFFNUNGSZEITEN

11:00 Uhr - 14:30 Uhr
 17:30 Uhr - 23:00 Uhr
 Sonntag
 11:00 Uhr - 14:30 Uhr
 17:00 Uhr - 22:00 Uhr
Mittwochs geschlossen



Das reichliche Frühstücksangebot wird den ganzen Tag serviert, der wöchentlich wechselnde Mittagstisch und die abwechslungsreiche Speisekarte versprechen einen kulinarischen Genuss.

Küche: vegetarisch, regional, international

Speisen: Frühstück, Brunch

Besonderheiten: Reservierung empfohlen, nur Barzahlung, kostenloses Wi-Fi

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Fr: 9:30 - 20:00
 Sa - So: 10:00 - 20:00



FISCHERMANN'S
 RESTAURANT

Unsere Öffnungszeiten:

Täglich: 11.30 Uhr bis zum letzten Gast

Im Winter: Di – So: 12.00 – 22.00 Uhr

Das Restaurant Fischermanns befindet sich direkt am Hafen, unweit dem Ozeaneum vom Meereskundemuseum.

Von unserer Sommerterrasse können Sie das maritime Flair der Hafeninsel mit ihren Kanälen und den überwältigenden Panoramablick auf die Segler und Yachten genießen.

Wir bieten Ihnen regionale und internationale Küche.

1. Wo kann man draußen essen?

2. Welches Restaurant liegt an der See?

3. Wo kann man auch frühstücken?

4. Was ist nicht täglich geöffnet?

5. Wo muss man unbedingt einen Tisch reservieren?

6. Wo kann man Grillspeisen bestellen?

7. Wo kann man Geburtstag feiern?

8. Wo kann man auch Internet benutzen?

12 Welches Verb passt? Ergänze in der richtigen Form.

1. _____ wir heute ins gemütliche Café „Zur Linde“?

2. Hast du dort den Tisch für heute _____?

3. Herr Ober, _____ Sie mir bitte die Speisekarte.

4. Möchten Sie schon _____?

5. Ja, ich _____ einen Obstsalat und ein Zitroneneis.

6. _____ Sie sonst noch etwas?

7. Ja, _____ Sie mir bitte einen Orangensaft.

8. Herr Ober, ich möchte _____.

9. _____ Sie bar oder mit Scheck?

- bringen • bestellen • bezahlen • reservieren • zahlen
• nehmen • möchten • gehen • geben

13 Ergänze die Adjektivendungen.

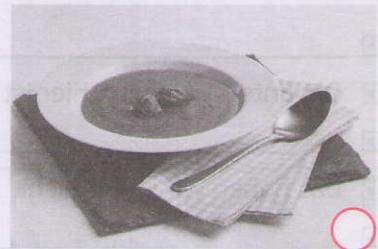
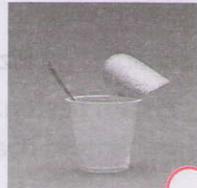
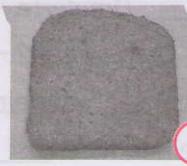
1. Ich möchte ein klein___ Omelette. – Und ich esse ein gekocht___ Ei.
2. Haben Sie frisch___ Orangensaft? – Tut mir Leid, aber wir haben heute sehr süß___ Apfelsaft.
3. Möchten Sie einen klein___ oder einen groß___ Salat?
4. Die Gäste bestellten einen frisch___ Tomatensalat.
5. Nach dem Sport im Fitnessstudio trinken wir heiß___ Schokolade.
6. Die grün___ Soße hat sehr gut geschmeckt.
7. Er bestellt immer eine groß___ scharf___ Pizza.
8. Mir schmeckt das italienisch___ Eis am besten.
9. Das Baby trinkt viel warm___ Milch.

14 Ergänze den Dialog durch passende Sätze aus dem Kasten.

- ▶ _____
- ▶ Oh, Entschuldigung, hier ist sie. Was darf es sein?
- ▶ _____
- ▶ Das haben wir leider nicht.
- ▶ _____
- ▶ Alles, was auf der Speisekarte steht.
- ▶ _____
- ▶ Und was möchten Sie trinken?
- ▶ _____
- ▶ Alles, was auf der Speisekarte steht.
- ▶ _____
- ▶ Tut mir Leid, aber es ist aus.
- ▶ _____
- ▶ Ja, bitte, ich komme gleich!

- Aha, dann nehme ich lieber ein Käsebrötchen und eine Portion Pommes frites.
- Aha, ich verstehe. Dann bringen Sie mir einen frischen Apfelsaft.
- Dann hätte ich gerne ein Mineralwasser.
- Herr Ober! Bringen Sie bitte die Speisekarte.
- Also, ich hätte gern ein Wiener Schnitzel mit Reis und Tomatensalat.
- Und was haben Sie?
- Was haben Sie zum Trinken?

15 a Was ist das? Ordne zu und schreib die Nummern in die Kreise.



- 1 ein Glas • 2 eine Flasche • 3 eine Portion • 4 ein Becher
- 5 ein Stück • 6 ein Teller • 7 eine Scheibe • 8 ein Kännchen
- 9 eine Dose • 10 eine Tasse

b Zur Kontrolle: Hör zu und vergleiche. 23

c Was passt zusammen? Verbinde.

- | | |
|------------------|------------------|
| 1) ein Stück | a) Suppe |
| 2) ein Glas | b) Kaffee |
| 3) ein Teller | c) Salat |
| 4) eine Tasse | d) Orangensaft |
| 5) eine Portion | e) Brot |
| 6) eine Dose | f) Coca Cola |
| 7) eine Flasche | g) Mineralwasser |
| 8) eine Scheibe | h) Eis |
| 9) ein Becher | i) Bier |
| 10) ein Kännchen | j) Kuchen |

16 Ergänze die Sätze.

1. Ich möchte gerne eine _____ Tee, bitte.
2. Und ich nehme ein _____ Orangensaft.
3. Ich hätte gern ein _____ Apfelkuchen und ein _____ Kaffee.
4. Ich nehme einen _____ Vanilleeis mit Erdbeeren und Sahne.
5. Bringen Sie mir bitte eine _____ Mineralwasser.
6. Mutti, ich möchte eine _____ Coca Cola.
7. Ich nehme einen _____ Tomatensuppe.
8. Können Sie mir bitte zwei _____ Brot bringen?
9. Martina bestellt eine große _____ Obstsalat.

17 Bilde Dialoge wie im Beispiel.

0. Fisch mit Gemüse, Nudelsuppe; ein Glas: Rotwein, Bier

- ▶ Herr Ober, wir möchten bestellen.
- ▶ Bitte schön, was möchten Sie?
- ▶ Ich nehme Fisch mit Gemüse.
- ▶ Und ich möchte die Nudelsuppe.
- ▶ Möchten Sie auch was zum Trinken?
- ▶ Ja, ich nehme ein Glas Bier.
- ▶ Und ich möchte ein Glas Rotwein.

1. Salat, Hähnchen; eine Flasche: Cola, Mineralwasser

- ▶ Herr Ober, wir möchten bestellen.
- ▶ Bitte schön, was möchten Sie?
- ▶ _____
- ▶ _____
- ▶ _____
- ▶ _____
- ▶ _____

2. Hamburger, Pizza; ein Glas: Orangensaft, Bier

- ▶ Herr Ober, wir möchten bestellen.
- ▶ Bitte schön, was möchten Sie?
- ▶ _____
- ▶ _____
- ▶ _____
- ▶ _____

3. Bratwurst, Schnitzel; ein Glas: Apfelsaft, Limonade

▶ Herr Ober, wir möchten bestellen.

▶ Bitte schön, was möchten Sie?

- ▶ _____
- ▶ _____
- ▶ _____
- ▶ _____
- ▶ _____

4. ein Stück: Kuchen, Torte; eine Tasse: Tee, Kaffee

▶ Herr Ober, wir möchten bestellen.

▶ Bitte schön, was möchten Sie?

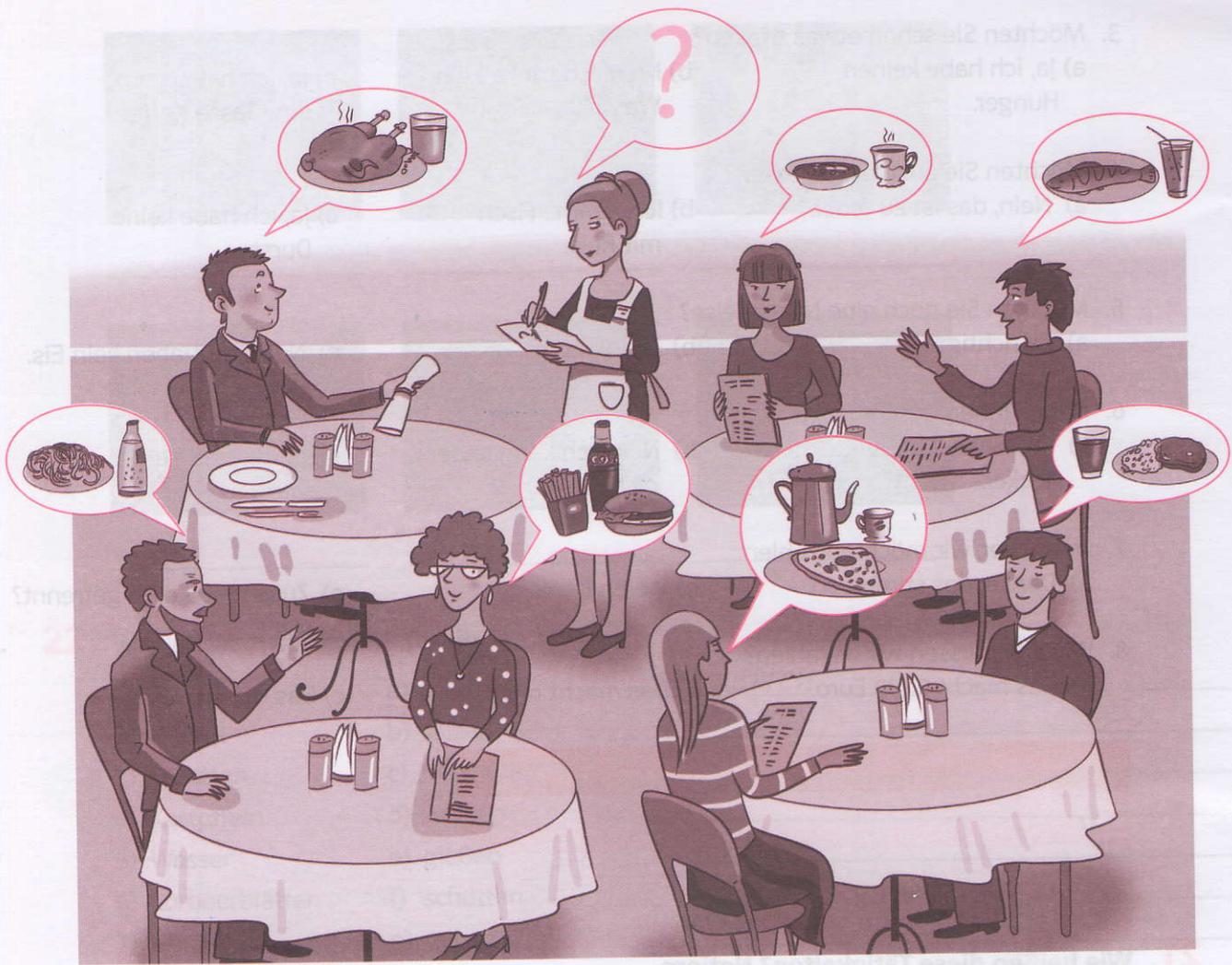
- ▶ _____
- ▶ _____
- ▶ _____
- ▶ _____
- ▶ _____

18 Ergänze den Text durch die angegebenen Wörter im Kasten.

Herr und Frau Schwarz haben einen Tisch für 2 Personen _____. Der freundliche Kellner bringt sie zu ihrem Tisch und gibt ihnen die _____. Herr Schwarz _____ ein Wiener Schnitzel mit Reis und _____ Salat, Frau Schwarz _____ einen Salat mit Tunfisch und Ei. Dazu _____ sie Rotwein. Das Essen _____ Herrn und Frau Schwarz gut. Nach dem Essen bestellen sie Kaffee und als Dessert ein _____ Sachertorte und ein _____ Erdbeertorte. Herr Schwarz möchte gerne mit Scheck _____, aber es ist nicht möglich. Das Restaurant nimmt nur Kreditkarte oder _____. Also _____ Herr Schwarz mit Kreditkarte.

- Bargeld • bezahlen • bezahlt • isst
- nimmt • reserviert • schmeckt
- bestellt • Speisekarte • Stück (2x) • trinkt

19 Es ist Mittag und das Restaurant ist voll. Die Kellnerin hat vergessen, was die Gäste bestellt haben. Hilf ihr, die richtigen Tische auf Seite 85 zu finden.



Speisen

Spaghetti – Hamburger mit Pommes frites – Huhn – Tomatensuppe – Fisch – Fleisch mit Salat – Pizza

Getränke

Bier – Orangensaft – Mineralwasser – Cola – Limonade – Tee – Kaffee

Tisch 1 bestellte _____

Tisch 2 bestellte _____

Tisch 3 bestellte _____

Tisch 4 bestellte _____

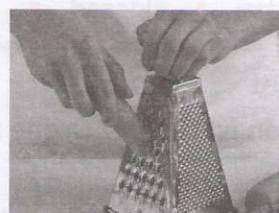
20 Welche Reaktion ist richtig? Ordne zu und fülle die Tabelle aus.

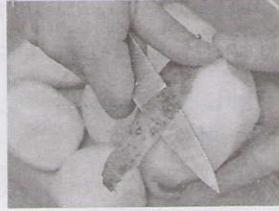
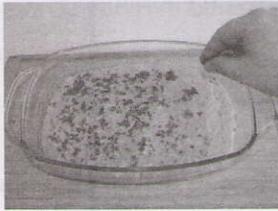
1. Guten Tag! Haben Sie reserviert?
 - a) Ich habe keinen Platz.
 - b) Ja, für 2 Personen.
 - c) Nein, vielen Dank.
2. Bringen Sie uns bitte die Speisekarte.
 - a) Kein Problem. Ich habe Hunger.
 - b) Kommt sofort.
 - c) Leider nicht.

3. Möchten Sie schon etwas trinken?
 - a) Ja, ich habe keinen Hunger.
 - b) Nein, ich trinke kein Wasser.
 - c) Ja, ich hätte gern eine Tasse Kaffee.
4. Möchten Sie auch etwas essen?
 - a) Nein, das ist zu teuer.
 - b) Ich nehme Fisch mit Reis.
 - c) Ja, ich habe keine Durst.
5. Möchten Sie noch eine Nachspeise?
 - a) Ja, richtig.
 - b) Nein, danke.
 - c) Nein, wir haben kein Eis.
6. Hat es Ihnen geschmeckt?
 - a) Ja, danke. Es war lecker.
 - b) Nein, ich kann leider nicht.
 - c) Ja, ich esse gern salzig.
7. Herr Ober, wir möchten zahlen.
 - a) Danke, das stimmt so.
 - b) Vielen Dank.
 - c) Zusammen oder getrennt?
8. Wie viel müssen wir bezahlen?
 - a) Das macht 27,90 Euro.
 - b) Das macht nichts.
 - c) Das macht Peter.

1	2	3	4	5	6	7	8
b							

21 Wie heißen diese Tätigkeiten? Notiere.





22 Was passt zusammen? Verbinde.

1) Teig

a) schälen

Teig kneten

2) Fleisch

b) salzen

3) Karotten

c) bestreuen

4) Kartoffeln

d) würzen

5) Wasser

e) gießen

6) Lorbeerblätter

f) schütten

7) Gemüse

g) reiben

8) Suppe

h) schneiden

9) Reis

i) braten

10) Fisch

j) kneten

11) Kuchen

k) umrühren

12) Speise

l) dazugeben

23 Salatrezept. Ergänze den Text mit passenden Wörtern aus dem Kasten.

Zuerst _____ Gemüse und _____ Zwiebeln. Danach _____

Gurken, Tomaten und Paprika in _____, _____ Karotten und lege alles auf einen

großen _____. Dann _____ die Kräuter klein, _____ eine

Prise _____ und einen _____ Essig _____. Anschließend

_____ die Zutaten für die Soße _____ und _____ sie über den Salat.

Tropfen - schäle - rühre um - gieße - reibe - schneide (2x) - Teller
gib dazu - Salz - Scheiben - wasche

24 a Lies das Rezept und schreib die Zutaten für die Speise heraus.

Nudeln mit Gemüse für 4 Personen

Für die Creme: 100 g Rucola waschen, abtrocknen, mit 4 EL Öl, 50 ml Gemüsebrühe, Salz, Pfeffer und Zucker pürieren.

Für Gemüse-Käse-Mischung: 300 g Tomaten waschen und in kleine Stücke schneiden. 2 gelbe Paprika putzen, waschen und würfeln. 1 Bund Frühlingszwiebeln putzen und in Ringe schneiden. 200 g Käse würfeln. 250 g Nudeln (trocken) nach Packungsanweisung zubereiten. Paprika und Zwiebeln in 1 EL Olivenöl anbraten. Tomaten in die Pfanne geben und etwas anschmelzen lassen, Käsewürfel zugeben und mit Salz und Pfeffer würzen.

Nudeln auf vier Tellern verteilen, Gemüse-Käse-Mischung und Rucola-Creme darauf anrichten und Nudeln mit Gemüse noch heiß servieren.

Zutaten: _____

b Du willst eine Suppe kochen. Was brauchst du dazu? Schreib einen Einkaufszettel.

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

25 Du möchtest deinem deutschen Freund / deiner deutschen Freundin ein Kochrezept schreiben. Was braucht man? Was macht man? Schreib.

Ich kann ...

wichtige Informationen aus einem Text entnehmen.



LESEN

Lies und ergänze die Informationen.

„Das zieh ich nicht an!“ Warum möchte Vera (14) den von der Mutter gekauften Pullover nicht anziehen? Der falsche Name steht auf dem Etikett. Vera findet ihn vielleicht ganz schön. Sie weiß aber, dass sie mit diesem Stück bei ihren Freundinnen keine Punkte sammelt. Also bleibt der Pulli im Schrank liegen.

Wie fast jede Jugendliche möchte Vera ihren individuellen Stil haben. Sie zeigt das durch die Kleidung. Für sie ist die Marke ein Statussymbol und sie entscheidet, wer „in“ und wer „out“ ist. Vera findet die Markenkleidung wichtiger als Charakter eines anderen Menschen. In ihrer Klassen wird der Status über die Kleidung bestimmt. In der Schule trifft sie sich täglich mit anderen Jugendlichen und hier findet die „Kleiderschau“ statt.

Vera will den neuen Pulli nicht anziehen, weil er keine richtige _____ hat. Sie möchte ihren eigenen Stil durch _____ zeigen. Für sie ist die Kleidungs-marke ein _____. Sie findet oft _____ wichtiger als _____. In Veras Klasse bestimmt man den Status des anderen über _____. In der Schule findet täglich die _____ statt.

wichtige Informationen aus einem Interview verstehen.



HÖREN

Richtig (R) oder falsch (F)? Hör zu und kreuze an. Ⓢ 23

- Steffi geht am Samstag zu Tanjas Geburtstagsparty.
- Sie hat schon ein Geschenk für Tanja gekauft.
- Steffi fährt mit ihrer Mutter ins Kaufhaus zum Einkaufen.
- Sie schenkt Tanja ein schönes gelbes Tuch.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

jemanden dazu befragen, was man bei gutem / bei schlechtem Wetter anzieht.



AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN

Sprich mit deinem Partner / deiner Partnerin. Was zieht er / sie bei gutem oder bei schlechtem Wetter an? Fragt und antwortet.

einen Cafésbesuch beschreiben.



Du warst zu einer Party im Café. Wie war es? Beschreib.

einen kurzen Brief mit der bestimmten Information schreiben.



SCHREIBEN

Du hast in den Ferien einen Jungen / ein Mädchen aus Deutschland kennen gelernt. Er / sie interessiert sich für die ukrainische Küche. Schreibe ihm / ihr eine E-Mail, lade ihn / sie zu dir ein und schreibe, welche ukrainischen Spezialitäten er / sie in deiner Familie probieren kann.

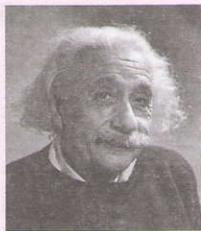
Liebe(r) _____,

Lektion 7

Deutschland, Land mit Superlativen

7

1 Wer hat das gemacht? Ergänze die Namen.



1. Wer hat die Relativitätstheorie begründet? _____
2. Wer hat die Kirche kritisiert? _____
3. Wer hat *Das kommunistische Manifest* geschrieben? _____
4. Wer hat *Nie wieder Krieg* gemalt? _____
5. Wer hat neun Sinfonien komponiert? _____
6. Wer ist in Königsberg geboren? _____
7. Wer ist nach Italien gereist? _____
8. Wer hat Kunstunterricht genommen? _____
9. Wer ist nach Weimar gezogen? _____
10. Wer ist Priester geworden? _____

2 Wie lautet das Perfekt? Ergänze.

1. komponieren hat komponiert _____
2. kritisieren _____
3. schreiben _____
4. heiraten _____
5. reisen _____
6. übersetzen _____
7. werden _____
8. sterben _____
9. beginnen _____
10. nehmen _____
11. malen _____

3 Kurzbiographie. Schreib einen kurzen Text über das Leben von Marlene Dietrich.



- 1901 in Berlin geboren
- 1922 spielt kleine Filmrollen
- 1929 spielt die Hauptrolle in dem Film *Der blaue Engel*
- 1930 emigriert nach Amerika
- 1937 wird amerikanische Staatsbürgerin
- 1944 / 45 singt für die amerikanischen Truppen
- 1945 fährt nach Deutschland zurück
- 1953 gibt Shows in Las Vegas, Paris, London
- 1960 macht eine Europatournee, singt auch in Deutschland
- 1975 beendet ihre Karriere
- 1992 stirbt in Paris

Marlene Dietrich ist 1901 in Berlin geboren. 1922 hat sie kleine Filmrollen gespielt.

4 Eine berühmte Persönlichkeit aus deinem Land. Ergänze den Steckbrief und schreib einen kurzen Text.

Vorname / Name _____
 Wann und wo geboren? _____
 Beruf _____
 Schule / Studium _____
 Wo gelebt? _____
 Was gemacht? _____
 Wann und wo gestorben? _____

5 Was waren diese Personen? Ordne zu.

Dichter Märchendichter Erfinder Komponist Philosoph Wissenschaftler

1. Friedrich Schiller war _____
2. Gottlieb Wilhelm Daimler war _____
3. Conrad Röntgen _____
4. Wolfgang Amadeus Mozart _____
5. Jacob und Wilhelm Grimm waren _____
6. Immanuel Kant war _____

6 Wer ist denn das da? Ergänze.

Der interessante Schauspieler da? - Das ist doch _____ !

Die cool _____ Sängerin da? - Das ist doch _____ !

Der nett _____ Lehrer da? - Das ist doch _____ !

Die sympathisch _____ Lehrerin da? - Das ist doch _____ !

Das sportlich _____ Mädchen da? - Das ist doch _____ !

Der intelligent _____ Junge da? - Das ist doch _____ !

7 sein im Präteritum. Ergänze die Tabelle.

sein			
ich	war	wir	waren
du		ihr	
er, es, sie		sie, Sie	

8 sein im Präteritum. Ergänze die passende Form.

1. Wo _____ du gestern? Ich _____ zu Hause.
2. Wer _____ Kant? Er _____ ein großer Philosoph.
3. Meine erste Lehrerin _____ sehr nett.
4. Die Brüder Grimm _____ Märchendichter.
5. Wo _____ ihr in Urlaub? Wir _____ in Spanien.
6. Was _____ dein Opa von Beruf?

9 Welches Jahr ist das? Notiere.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. neunzehnhundertachtzehn _____ | 5. neunzehnhundertdreiundzwanzig _____ |
| 2. vierzehnhundertneunzig _____ | 6. zweitausendzwei _____ |
| 3. achtzehnhundertfünfzehn _____ | 7. sechzehnhundertsechzehn _____ |
| 4. siebzehnhunderteinunddreißig _____ | 8. neunzehnhundertfünfundvierzig _____ |

10 Schreib das Jahr in Buchstaben.

- | | |
|------------|------------|
| 1957 _____ | 1848 _____ |
| 1991 _____ | 1630 _____ |
| 2005 _____ | 1492 _____ |
| 1871 _____ | 1563 _____ |

11 Hör zu und notiere das Jahr. Ⓞ 25

1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____
6. _____ 7. _____ 8. _____ 9. _____ 10. _____

12 Interview mit Ludwig van Beethoven. Hör zu und kreuze die richtige Antwort an. Ⓞ 26

Herr Zweistein, der Erfinder der Zeitmaschine, ist in die Vergangenheit gereist. Gestern hat er Beethoven interviewt.



- Das Interview findet ... statt.
 a 1812 b 1820 c 1822
- Herr Zweistein ist in ...
 a Bonn. b Wien. c Salzburg.
- Beethoven ist ... geboren.
 a 1760 b 1770 c 1777
- Beethoven ist in ... geboren.
 a Bonn b Berlin c Bamberg
- Beethoven ist ... nach Wien gezogen.
 a 1787 b 1791 c 1792
- Beethoven ist nach Wien gezogen,
 a weil er Mozart kennen lernen wollte.
 b weil er Haydn wiedersehen wollte.
 c weil Wien das musikalische Zentrum Europas war.
- Beethoven hatte Kontakte zu anderen Komponisten, und zwar zu
 a Mozart. b Haydn. c Salieri.
- Wie viele Sinfonien hat Beethoven komponiert?
 a sieben b acht c neun

13 Benutzt die Informationen aus dem Interview und stellt Ludwig van Beethoven gemeinsam vor.

Er hat viele Sinfonien ...

Beethoven ist in Bonn geboren!

Nach Wien ist er ...

14 Lies die Texte im Kursbuch auf Seite 128 noch einmal und beantworte die Fragen.



1. Wie viele Einwohner hat Berlin? _____
2. Von wann bis wann war Berlin geteilt? _____
3. Was ist das Wahrzeichen von Berlin? _____



4. Wie viele Einwohner hat Frankfurt? _____
5. Warum nennt man Frankfurt „Bankfurt“? _____
6. Welche berühmte Messe findet in Frankfurt statt? _____



7. Wie viele Einwohner hat Hamburg? _____
8. Wofür ist Hamburg berühmt? _____
9. Warum ist Hamburg eine Medienstadt? _____



10. Wie viele Einwohner hat Rothenburg? _____
11. Wo liegt Rothenburg? _____
12. Was für eine Stadt ist Rothenburg? _____



13. Wie viele Einwohner hat München? _____
14. Was ist das Oktoberfest? _____
15. Was ist das Deutsche Museum? _____

15 Superlative. Ergänze.

1. Wie groß ist die _____ Stadt Deutschlands?
2. Wie schnell ist das _____ Auto der Welt?
3. Wie lang ist der _____ Fluss Europas?
4. Wie hoch ist der _____ Berg Europas?
5. Wie klein ist der _____ Mensch der Welt?
6. Wie alt ist die _____ Stadt Deutschlands?
7. Wie teuer ist das _____ Hotel Berlins?
8. Wie dick ist der _____ Mensch der Welt?

16 Wer ist interessanter? Bilde Sätze wie im Beispiel.



- Wen findest du interessanter?
- Wen findest du dynamischer?
- Wen findest du lustiger?
- Wer ist jünger?
- Wer ist älter?
- Wer sieht introvertierter aus?
- Wer sieht sensibler aus?

Ich denke, Fatma ist vielleicht lustiger als Dario.

17 Wer sieht am sympathischsten aus? Bilde Sätze.



Wen findest du am interessantesten? *Ich glaube,*

Wen findest du am sportlichsten? *Ich finde*

Wen findest du am lustigsten?

Wen findest du am modernsten?

Wer ist am ältesten?

Wer ist am jüngsten?

Wer sieht am sympathischsten aus?

Wer sieht am sensibelsten aus?

18 Ergänze die Tabelle.

Positiv	Komparativ	Superlativ
klein		
	billiger	
		am teuersten
groß		
		am längsten
		am kürzesten
alt		
	besser	
viel		am meisten
hoch		
gern	lieber	

19 Bilde Sätze wie im Beispiel.

1. Timo, Tobias, Dario / gut Fußball spielen

Timo spielt gut Fußball. Tobias spielt besser als Timo, aber Dario spielt am besten.

2. VW, BMW, Porsche / schnell fahren

3. Hamburg, München, Berlin / schön sein

4. Karin, Tanja, Steffi / elegant sein

5. Hotel Sonne, City-Hotel, Parkhotel / teuer sein

6. die Isar, der Main, der Rhein / lang sein

7. Bern, Wien, Berlin / groß sein

8. Frau Meier, Frau Schneider, Frau Huber / alt sein

20 Beantworte die Fragen wie im Beispiel.

1. Warum fährst du nach Berlin? (das Brandenburger Tor, sehen)

2. Warum fährst du nach München? (das Deutsche Museum, besuchen)

3. Warum fährst du nach Hamburg? (der Hafen, besichtigen)

4. Warum fährst du nach Rom? (das Kolosseum, fotografieren)

5. Warum fährst du nach Köln? (der Dom, anschauen)

6. Warum fährst du nach Paris? (unter dem Eiffelturm, tanzen)

21 Ergänze die Sätze durch die passenden Wörter.

1. In Deutschland leben ca. 83 _____ Einwohner.

2. Die _____ der Bevölkerung ist _____.

3. Etwa 8 Prozent der _____ Deutschlands sind Ausländer.

4. In Deutschland leben viele nationale _____ : Sorben, Friesen, Dänen und die deutschen Sinti und Roma.

5. Die _____ und die _____ in Deutschland ist Deutsch.

6. Dänisch, Friesisch und Sorbisch sind _____.

7. In Deutschland gibt es viele _____.

8. Die anderen _____ in der Schule sind Latein, Spanisch, Italienisch, Russisch und Altgriechisch.

- Dialekte • Amtssprache • Bevölkerung • deutschsprachig • Minderheiten
• Mehrheit • Millionen • Fremdsprachen • Minderheitensprachen • Staatssprache

22 Welche Wörter sind hier versteckt? Notiere sie.

gemäßigt relativ mild selten wechselhaft neblig kalt heiß dauerhaft regnerisch
windig sonnig nass kühl tropisch

23 Beantworte die Fragen.

1. Zu welcher Klimazone gehört Deutschland?

2. Wie ist das Wetter allgemein in Deutschland?

3. Wie sind die Wintermonate gewöhnlich?

4. Gibt es oft Sommertemperaturen über 30 Grad?

5. Wie oft fallen Niederschläge?

6. Wo fallen sie häufiger?

24 Verbinde richtig die Satzteile und fülle die Tabelle aus.

1	Deutschland gehört	A	nicht selten.
2	Bestimmt wird das Klima in der Bundesrepublik	B	ganzjährig zu rechnen.
3	Man kann behaupten,	C	82 Liter pro Quadratmeter.
4	Mit Niederschlag ist	D	vor allem vom Golfstrom.
5	Im Januar 2016 betrug der durchschnittliche Niederschlag in ganz Deutschland	E	zur gemäßigten Klimazone.
6	Im Sommer sind Temperaturen über 30°	F	dass das Wetter in Deutschland ganzjährig wechselhaft ist.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

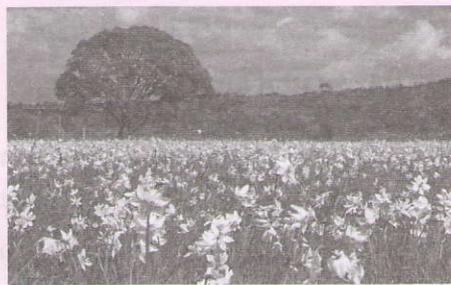
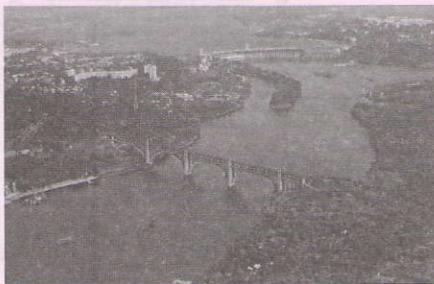
25 Schreib einen kurzen Artikel für eure Schülerzeitung über Klima, Bevölkerung und Sprachen Deutschlands.

Lektion 8

Unsere malerische Ukraine

8

1 Wie heißen diese Naturperlen der Ukraine? Notiere.



2 Welche Wörter sind hier versteckt? Schreib sie mit dem bestimmten Artikel.

**naturperlelandschaftflussküsteniederungplatteebenesumpf
taltieflanduferfermeernationalparksteppe**

3

Ergänze die Sätze durch die passenden Wörter.

1. Die _____ der Ukraine sind so _____.
2. Hier gibt es viele _____, _____, Hügel, _____, Gebirge.
3. Die Ukraine hat auch viele Wälder, _____, Seen, Flüsse, _____.
4. In der Ukraine gibt es drei große _____.
5. In den _____ gibt es ein wunderschönes _____.
6. Ende Mai blühen hier Millionen _____.
7. Viele Menschen möchten dieses _____ beobachten.
8. Der Deutsche - Friedrich Eduard von Falz-Fein - hat das Biosphärenreservat _____ errichtet.
9. Askanija Nova liegt in _____ - im Süden der Ukraine.
10. Und das Schwarzmeer-Biosphärenreservat hat äußerst vielfältige _____ und _____.
11. Der größte ukrainische Fluss - der Dnipro - hat einen regen _____.
12. In der Ukraine gibt es über 20 000 _____.

- Platten • Biosphärenreservate • Landschaften • Karpaten • Schiffsverkehr
- Ebenen • Narzissen • Sümpfe • Fauna • Naturwunder • „Askanija Nova“
- Narzissental • malerisch • Taurien • Flora • Niederungen • Seen • Steppen

4

Was ist richtig? Hör zu und kreuz an. ⓐ 27

1. Die _____ Ebene nimmt den größten Teil der Ukraine ein.
 Osteuropäische Nordeuropäische Westeuropäische
2. Die Fläche der Ukraine ist _____ groß.
 903 700 km² 603 700 km² 403 700 km²
3. In der Ukraine gibt es _____ Seen.
 über 20 000 über 30 000 über 10 000
4. Im _____ blühen Ende Mai in den Karpaten viele schöne Blumen.
 Tulpental Rosental Narzissental

5. Taurien liegt _____ .
 in einem Tal in einer Niederung in den Bergen
6. In der Ukraine gibt es _____ große Biosphärenreservate.
 drei zwei vier
7. Das UNESCO-Biosphärenreservat „Askanija Nova“ liegt im _____ der Ukraine.
 Norden Westen Süden
8. Der größte ukrainische Fluss ist _____ .
 der Siwersky Donez der Dnipro der Dnister
9. Im Süden der Ukraine gibt es _____ Meere.
 zwei drei vier

5 Ordne die Dialoge.

A

1. Toll! Ich will auch in die Karpaten fahren. Nächsten Sommer mache ich dort meine Ferien.
2. Nein, ich war noch nie in den Karpaten. Und du?
3. Das ist eine sehr gute Idee. Die Karpaten sind zu jeder Jahreszeit sehr schön.
4. Natürlich war ich! Unsere Familie fährt jeden Winter nach Bukowel Ski fahren.
5. Warst du schon mal in den Karpaten?

5

B

1. Tanja, kann ich bitte dein Geografielexikon haben?
2. Wirklich? Schade, dass ich sie mir nicht angesehen habe. Aber ich muss sowieso ein gutes Referat schreiben. Hilfst du mir?
3. Ach, ich habe mir über dieses Biosphärenreservat eine Sendung vorige Woche im Fernsehen angeschaut.
4. Ich muss ein Referat über das Schwarzmeer-Biosphärenreservat schreiben.
5. Na gut, dann kannst du mein Geografielexikon nehmen.
6. Warum? Was willst du dort finden?

1

6 Lies den Text und ergänze die Informationen.

Das Narzissental in den Karpaten



Das Narzissental ist ein Teil des Biosphärenreservats in den Karpaten. Die ähnlichen biologischen Erscheinungen gibt es nur auf dem Balkan und in den Alpen. Die dort wachsenden Blumen sind ins Rote Buch eingetragen und werden vom Gesetz geschützt. Außer den Narzissen wachsen auf dem Territorium des Karpaten-Biosphärenreservats noch über 500 verschiedenen seltenen Pflanzen. Am Frühlingsanfang ist die höchste Zeit in die Karpaten zu fahren, um das Narzissental zu sehen. Die Fläche von 256 ha ist das größte Narzissental, wo die Blumen in der wilden Natur wachsen. Das Tal liegt in Transkarpatien, und genauer nicht weit von der kleinen ukrainischen Stadt Chust. Das Tal

ist unter den ukrainischen und ausländischen Touristen sehr populär. Während der Blüte etwa 1000 Menschen pro Tag besuchen es. Die Blumen zu reißen ist verboten, dafür gibt es Strafe.

Narzissental: _____

Wo in Europa? _____

Wo in der Ukraine? _____

Wie groß? _____

Besucher: _____

Wer? _____

Wie viele? _____

7 Gibt es Naturperlen in deiner Region? Schreib 10 Sätze darüber.

1. Die _____
2. _____
3. Ach, ich habe mir über dieses Biosphärenreservat eine Sendung vorige Woche im Fernsehen angeschaut. _____
4. Ich muss dir Retzet über das Schwarzwald-Biosphärenreservat schreiben. _____
5. Die Landschaft unserer Region ist wunderschön. _____
6. Warum willst du dort fahren? _____

8 Hier sind 10 Wörter versteckt. Finde sie und schreib sie mit dem bestimmten Artikel.

A	Q	S	T	A	A	T	S	S	P	R	A	C	H	E	S	K	J	K
D	X	O	E	I	N	W	O	H	N	E	R	A	C	H	U	N	S	E
C	B	N	N	A	T	I	O	N	A	L	I	T	Ä	T	E	R	O	Y
U	F	R	E	M	D	S	P	R	A	C	H	E	U	N	S	U	O	A
L	P	P	F	L	I	C	H	T	F	A	C	H	O	Y	Q	U	M	T
K	M	S	M	U	T	T	E	R	S	P	R	A	C	H	E	R	E	W
R	U	N	S	B	E	V	Ö	L	K	E	R	U	N	G	G	A	C	H
O	Y	Z	A	M	T	S	S	P	R	A	C	H	E	O	Y	A	C	T
W	L	R	E	M	I	N	D	E	R	H	E	I	T	U	N	S	Z	Y
M	I	N	D	E	R	H	E	I	T	E	N	S	P	R	A	C	H	E

9 Ergänze die Sätze durch die passenden Wörter.

- In der Ukraine leben 45 426 200 _____ (Stand vom Januar 2014).
- Die Ukraine _____ seit 988 und ist seit 1991 _____.
- In der Ukraine leben über _____ Nationalitäten.
- 73 _____ sprechen Ukrainisch als Muttersprache.
- Die _____ und die _____ in der Ukraine ist Ukrainisch.
- In der Ukraine gibt es auch ca. _____ Minderheitensprachen.
- _____ ist ein _____ in den Schulen und an den Universitäten.

- Amtssprache • Pflichtfach • existiert • Prozent • achtzig • Einwohner
- hundertdreißig • souverän • Ukrainisch • Staatssprache

10 Schau dir die Tabelle an und schreib volle Sätze wie im Beispiel.

Bevölkerung der Ukraine			
Ukrainer	37 655 200	Juden	103 000
Russen	8 373 200	Armenier	100 000
Rumänen	410 000	Griechen	92 000
Tataren	358 000	Roma	48 000
Belorussen	276 000	Aserbaidshaner	45 000
Bulgaren	205 000	Georgier	34 000
Ungarn	157 000	Deutsche	33 300
Polen	144 000	Gagausen	32 000

Ich wusste gar nicht, dass _____
Ich wusste gar nicht, dass so viele Deutsche in der Ukraine leben.

1. Wer weiß, wie viele _____
2. Kannst du mir sagen, ob _____
3. Weißt du, wie viele _____
4. Ich dachte immer, dass _____
5. Er fragt, ob _____
6. Wissen Sie, dass _____

11 Lies den Text und beantworte die Fragen.



Die ersten deutschen Kolonien auf dem Territorium der heutigen Ukraine entstanden in den 60er Jahren des 18. Jahrhunderts. Unter Ukrainedeutschen versteht man: Schwarzmeerdeutsche, Krimdeutsche, Bessarabiendeutsche, Bukowynadeutsche, Wolyniendeutsche, Galiziendeutsche.

Die Schwarzmeerdeutschen leben seit Anfang des 19. Jahrhunderts am Nordufer des Schwarzen Meeres zwischen den Flüssen Buh und Dnister. Die Krimdeutschen ist eine deutschsprachige Volksgruppe auf der Halbinsel Krim. Die Bessarabiendeutschen lebten zwischen 1814 und 1940 in Bessarabien (jetzt unter Moldawien und der Ukraine aufgeteilt), heute gibt es dort bis auf wenige Einzelpersonen. Prominentester Vertreter dieser Volksgruppe ist der ehemalige deutsche Bundespräsident Horst Köhler. Die Bukowynadeutschen lebten ab etwa 1780 bis 1940 in der Bukowyna. Heute

sind es nur Einzelpersonen, die dort wohnen. Die Wolyniendeutschen siedelten vor allem im 19. Jahrhundert in Wolynien an und blieben dort bis zum Zweiten Weltkrieg. Die Galiziendeutschen wanderten im 18. Jahrhundert nach Galizien ein und lebten dort bis 1940.

Laut der Volkszählung 2001 lebten in der Ukraine 33 300 Deutsche, darunter in Gebieten Donezk – 4 600, Dnipropetrowsk – 3 800, Transkarpatien – 3 500, Odessa – 2 900 und auf der Krim – 2 500.

1. Wie viele Deutsche lebten 2001 in der Ukraine?

2. Wann entstanden die ersten deutschen Kolonien auf dem Territorium der heutigen Ukraine?

3. Wie nennt man die Ukrainedeutschen?

4. Wo leben heute die Schwarzmeerdeutschen und die Krimdeutschen?

5. Wer ist der prominenteste Vertreter der Bessarabiendeutschen?

6. Gibt es heute die Bukowynadeutschen?

7. Bis wann blieb die deutschsprachige Volksgruppe in Wolynien?

8. Wann wanderten die Galiziendeutschen in die Ukraine ein?

12 Welche Wörter sind hier versteckt? Schreib sie mit dem bestimmten Artikel.

**KLIMATEMPERATUR KLIMAZONE DURCHSCHNITTSTEMPERATUR
MITTELMEERKLIMAGRAD MILLIMETER NIEDERSCHLAG REGION
ZONESTEPPENZONE WALDSTEPPENZONE**

13 Ergänze die Sätze mit den Wörtern in Klammern in der richtigen Form.

1. In diesem Jahr gab es einen _____ (*mild*) Winter.
2. Es war heute Nachmittag _____ (*kalt*), aber _____ (*sonnig*).
3. Wir hatten einen _____ (*regnerisch*) Sommer in unserer Region.
4. Während der Ferien gab es viele _____ (*kühl*) Tage.
5. In dieser Gegend ist ein _____ (*gemäßigt*) Klima.
6. Am Abend bummelten wir durch die _____ (*nass*) Straßen.
7. Wir wünschten uns das _____ (*warm*) Wasser im Fluss zum Baden.
8. In der Region der Karpaten ist die Ukraine relativ _____ (*feucht*).
9. Dieses Jahr verbrachten wir zehn _____ (*heiß*) Tage am Schwarzen Meer.
10. Meine Region liegt in einer _____ (*kontinental*) Klimazone.

14 Wie ist das in deiner Region? Bilde Minidialoge wie im Beispiel.

0. Wie: Landschaften – malerisch – sein

▣ Wie sind die Landschaften in deiner Region?

▣ Sie sind sehr malerisch.

1. Welche: Naturperlen – wunderschön – gibt es

▣ _____

▣ _____

2. Wie: Klima – kalt / mild / kontinental / ... – sein

▣ _____

▣ _____

3. Welche: Nationalitäten – verschiedene – leben

▣ _____

▣ _____

4. Wie viele: Sprachen – eine / zwei / ... – sprechen

▣ _____

▣ _____

15 Stell deinem deutschen Brieffreund / deiner deutschen Brieffreundin deine Region vor. Schreib einen kurzen Text nach diesen Punkten.

- Die Landschaften
- Die Bevölkerung
- Das Klima
- Die Sprachen

16 Wer hat das gemacht? Ergänze die Namen.



1. Wer hat die Bilder mit Ruß und Kohle gemalt? _____
2. Wer hat die Zuschauer mit dem Sopran begeistert? _____
3. Wer hat eine große Rolle in der Geschichte der Raumfahrt gespielt? _____



4. Wer hat das Drama *Gestohlenes Glück* veröffentlicht? _____
5. Wer hat die Gedichtsammlung *Kobsar* geschrieben? _____
6. Wer ist in Nagujewytschi geboren? _____
7. Wer ist nach Italien gefahren? _____



8. Wer hat Kunstunterricht genommen? _____
9. Wer hat Poetik unterrichtet? _____
10. Wer ist Volkskünstlerin der Ukraine geworden? _____

17 Wie lautet das Perfekt? Ergänze.

1. auftreten _____
2. gründen _____
3. beenden _____
4. leben _____
5. fahren _____
6. unterrichten _____
7. spielen _____
8. studieren _____
9. begeistern _____
10. arbeiten _____
11. schaffen _____

18 Kurzbiographie. Schreib einen kurzen Text über das Leben von Mykola Lyssenko.



- 1842 in Hrynky, Gebiet Poltawa geboren
- 1865 beendet das Biologie-Studium an der Kyjiwer Universität
- 1867 bis 1869 studiert Musik am Konservatorium Leipzig
- 1869 unterrichtet Klavier in Kyjiw
- 1874 kommt nach Sankt Petersburg und studiert bei Rimski-Korsakow
- 1889 komponiert seine berühmteste Oper *Natalka-Poltawka*
- 1892-1893 macht die erste große Tournee durch die Ukraine
- 1892 schreibt die Kinderoper *Winter und Frühling*
- 1904 eröffnet seine private Musikschule
- 1908-1912 ist Vorsitzende des *Ukrainischen Klubs* in Kiew
- 1912 stirbt in Kiew

18 Mykola Lyssenko ist 1842 im Dorf Hrynky im Gebiet Poltawa geboren.
1865 hat er das Biologie-Studium an der Kyjiwer Universität beendet.

19 Eine berühmte ukrainische Persönlichkeit. Ergänze den Steckbrief und schreib einen kurzen Text.

Vorname / Name _____
Wann und wo geboren? _____
Beruf _____
Schule / Studium _____
Wo gelebt? _____
Was gemacht? _____
Wann und wo gestorben? _____

20 Was waren diese Personen? Ordne zu.

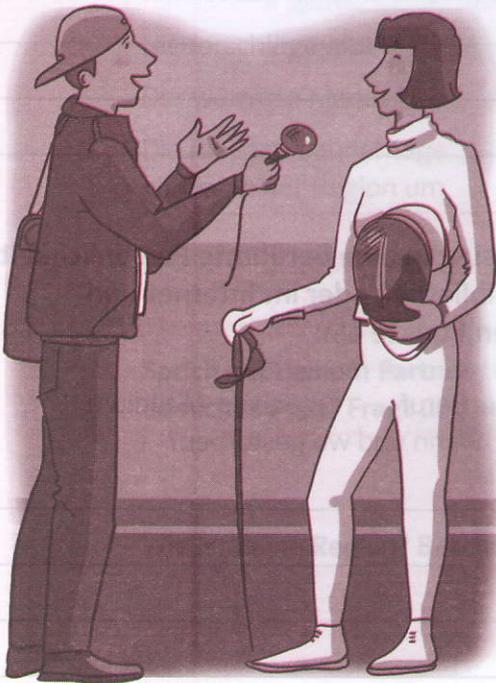
- Arzt • Dichter • Schriftsteller • Erfinder • Komponist • Malerin
- Fußballspieler • Wissenschaftler • Philosoph • Sängerin

1. Mykola Hryshko war _____
2. Ihor Sikorsky war _____
3. Jurij Drohobysch war _____
4. Semen Hulak-Artemowsky war _____
5. Wolodymyr Sosjura war _____
6. Wsewolod Nestaiko war _____
7. Solomia Kruschelnyzka war _____
8. Walerij Lobanowsky war _____
9. Mykola Amossow war _____
10. Marija Prymatschenko war _____

21 Wer ist denn das da? Ergänze.

1. Die schöne Schauspielerin da? – Das ist doch Olha Sumska !
2. Der cool _____ Sportler da? – Das ist doch _____ !
3. Die nett _____ Frau da? – Das ist doch _____ !
4. Der interessant _____ Schriftsteller da? – Das ist doch _____ !
5. Das sympathisch _____ Mädchen da? – Das ist doch _____ !
6. Der intelligent _____ Musiker da? – Das ist doch _____ !
7. Die berühmt _____ Malerin da? – Das ist doch _____ !
8. Der sportlich _____ Junge da? – Das ist doch _____ !
9. Die wunderbar _____ Sängerin da? – Das ist doch _____ !

22 Interview mit Olha Charlan. Hör zu und kreuz die richtige Antwort an. 28



1. Das Interview findet mit einer ukrainischen ... statt.
 a Sportlerin. b Sängerin. c Malerin.
2. Olha Charlan ist ... geboren.
 a 1980 b 1990 c 1970
3. Olha Charlan ist in ... geboren.
 a Kyjiw b Dnipro c Mykolajiw
4. Olha Charlan hat ab dem sechsten Jahr ... besucht.
 a Tanzunterricht
 b Musikunterricht
 c Reitunterricht
5. Olha Charlan begann mit 9 Jahren Fechtraining,
 a weil sie tanzen nicht lernen wollte.
 b weil sie Klavierunterricht nehmen wollte.
 c weil ihre Eltern den Tanzunterricht nicht bezahlen konnten.
6. Olha Charlan hat viele Medaillen, und zwar ...
 a 34. b 35. c 36.
7. Wie viele Male war Olha Charlan Weltmeisterin?
 a siebenmal b viermal c sechsmal
8. Wann wurde Olha Charlan Olympiasiegerin?
 a 2012 b 2008 c 2016.
9. Wie viele Medaillen hat Olha Charlan bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro gewonnen?
 a eine b zwei c drei

23 Benutzt die Information aus dem Interview und stellt Olha Charlan gemeinsam vor.

Olha Charlan ist in Mykolajiw geboren.

Sie hat ... Medaillen gewonnen.

Sie hat mit dem Fechttraining begonnen, weil ...

24 Schreib einen kurzen Lebenslauf von Olha Charlan. Benutze dabei die Information aus dem Interview.

25 Stell deinem deutschen Freund / deiner deutschen Freundin eine berühmte Persönlichkeit deiner Region vor. Suche nach Informationen in der Bibliothek oder im Internet und schreib einen kurzen Text. Geh dabei auf die folgenden Punkte ein:

- Vorname / Name
- Wann und wo geboren?
- Beruf
- Schule / Studium
- Wo lebt / gelebt?
- Was macht /gemacht?
- Wann und wo gestorben?

Klebe hier ein Foto der berühmten Persönlichkeit deiner Region.

Ich kann ...

einem Lebenslauf wichtige Informationen entnehmen.

LESEN

Lies die Kurzbiographie und beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

1. Was ist Sebastian von Beruf?
2. Wann ist er sein erstes Rennen gefahren?
3. Wie alt war er bei seinem ersten Sieg in der Formel 1?

Sebastian Vettel, Formel-1-Fahrer

3.7.1987 in Heppenheim geboren
1995 fährt sein erstes Kartrennen
2006 macht Abitur, wird Testfahrer in der Formel 1
17.6.2007 fährt sein erstes Formel-1-Rennen
14.9.2008 gewinnt seinen ersten Grand Prix



wichtige Informationen aus einem Bericht verstehen.

HÖREN

Wie ist das Klima in Bayern? Hör zu und kreuze an. 29

- Niederschläge gibt es selten ganzjährig nie.
Der wärmste Monat ist August Juni Juli.
Die meisten Sonnentage gibt es in der Region um Würzburg Wolfsburg Wartburg

mich über meinen Wohnort austauschen.

AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN

Sprich mit deinem Partner / deiner Partnerin über deinen Wohnort. Was magst du, was findest du nicht so gut? Fragt und antwortet.

meine Region beschreiben.

Wie ist deine Region? Beschreib. (Landschaften, Klima, Bevölkerung, Sprachen).

in einer E-Mail nach einer Stadtführung für die eigene Klasse anfragen.

SCHREIBEN

Deine Klasse fährt nach Berlin. Der Verein „Fipp“ bietet Stadtführungen für Jugendliche an. Schreib eine E-Mail (Dauer, Preis, Attraktionen?).

Liebes Team von „Fipp“,
wir ... _____

Parallelen 8, Arbeitsbuch

Trackliste

Трек	Назва
1	Lektion 1, Übung 4
2	Lektion 1, Übung 19
3	Lektion 1, Übung 21
4	Lektion 1, Übung 25
5	Lektion 2, Übung 10
6	Lektion 2, Übung 12
7	Lektion 2, Übung 16
8	Lektion 2, Übung 23
9	Lektion 2, Ich kann ...
10	Lektion 3, Übung 4b
11	Lektion 3, Übung 13
12	Lektion 3, Übung 20
13	Lektion 4, Übung 2
14	Lektion 4, Übung 12
15	Lektion 4, Übung 22

Трек	Назва
16	Lektion 4, Ich kann ...
17	Lektion 5, Übung 4
18	Lektion 5, Übung 5
19	Lektion 5, Übung 13
20	Lektion 5, Übung 22
21	Lektion 6, Übung 5
22	Lektion 6, Übung 7
23	Lektion 6, Übung 15b
24	Lektion 6, Ich kann ...
25	Lektion 7, Übung 11
26	Lektion 7, Übung 12
27	Lektion 8, Übung 4
28	Lektion 8, Übung 22
29	Lektion 8, Ich kann ...